

Leistungsbericht

2023

Austria Wirtschaftsservice
Gesellschaft mbH

Leistungsbericht 2023

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws)

Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte hinsichtlich der Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung, des Nachdruckes, Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben sowohl bei kompletter als auch bei teilweiser oder auszugsweiser Verwertung der Herausgeberin vorbehalten. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Erstellung dieser Publikation können Fehler oder Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die schreibenden Personen, wie auch die Herausgeberin haften weder für Richtigkeit noch Vollständigkeit dieser Publikation.

Herausgeberin

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), Rechte Wienzeile 225, 1120 Wien
T +43 1 501 75-0 **F** +43 1 501 75-900 **E** office@aws.at www.aws.at

Redaktion


Mag. Matthias Bischof

Veröffentlichung

März 2024

Die Förderbank des Bundes: www.aws.at

 **Bundesministerium**
Arbeit und Wirtschaft

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Inhalt

Vorwort und Leistungsentwicklung	4
Konjunkturentwicklung	9
Leistungsentwicklung 2023 – Details	10
Das aws Angebot nach Instrumenten	12
aws Garantie	12
aws erp-Kredit	13
aws Zuschuss	13
aws Connect	17
Spezialprogramme	17
Leistungsdaten – Begriffsbestimmungen	21
Leistungsdaten im Detail	22

Vorwort und Leistungsentwicklung



Der Ukrainekrieg führte 2023 zu erheblichen Herausforderungen für österreichische Unternehmen. Insbesondere trugen die dadurch bedingten hohen Energiepreise dazu bei, die Inflation anzutreiben. Infolgedessen reagierte die Geldpolitik, indem sie die Leitzinsen deutlich erhöhte. Die aws, als Förderbank des Bundes und erste Anlaufstelle für unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung, hat in dieser anspruchsvollen konjunkturellen Schwächeperiode aktiv begleitet und unterstützt.

Eine unmittelbare Konsequenz aus den schwierigen Rahmenbedingungen war die merkbar gedämpfte Investitionsdynamik in weiten Teilen des Unternehmenssektors. Neben rückläufigen Investitionen bei bereits am Markt etablierten Unternehmen sind aber auch die Absichten, innovative und mit Risiko versehene Unternehmen zu gründen, deutlich zurückgegangen. Während Exporte und private Konsumausgaben verzögert auf die Ukraine-Krise reagierten, fielen die Investitionen bereits 2022 hinter das im Jahr zuvor erreichte Niveau zurück. Der Rückgang erfolgte nach den sehr positiven Effekten der während der CoVid-19-Pandemie zur Stimulierung der Unternehmensinvestitionen eingeführten Investitionsprämie, die von der aws umgesetzt wird. Dieser war tiefgehend und vertiefte sich 2023. Sowohl die unsicheren Erwartungen zur Geschäftslage als auch die zur Bekämpfung der Inflation vorgenommene Straffung der Geldpolitik haben in der Investitionsdynamik der Unternehmen gerade 2023 weitere negative Spuren hinterlassen.

Trotz aller Schwierigkeiten hat sich das Jahr 2023 für die heimischen Betriebe nicht zu einer nachhaltigen und schwerwiegenden Wirtschaftskrise entwickelt. Mitverantwortlich dafür war ein umfassendes Maßnahmen-Paket der Bundesregierung, das den Unternehmen in dieser angespannten Phase Unterstützung und Sicherheit gegeben hat. Als Förderbank des Bundes hat die aws hierbei eine Reihe an Hilfsmaßnahmen umgesetzt.

Um den Anstieg der Energiekosten, besonders für energieintensive Unternehmen, teilweise zu kompensieren und somit die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmensstandorte sowie Arbeitsplätze zu erhalten, wurde etwa der Energiekostenzuschuss für Unternehmen bis zum 31.12.2023 verlängert. Ein effizientes Anmeldesystem ermöglichte eine unkomplizierte und gut planbare Antragstellung. Im Jahr 2023 wurden 40.685 Anträge mit einem Zuschussvolumen von rd.

EUR 2.042 Mio. zugesagt. Insgesamt gingen 44.339 Anträge mit einem beantragten Volumen von EUR 2,14 Mrd. ein. Neben dem breitenwirksamen Energiekostenzuschuss konnten Unternehmen in den laut Stromkosten-Ausgleichs-Gesetz 2022 (SAG 2022) anspruchsberechtigten Sektoren Unterstützung für gestiegene Kosten aus dem europäischen Emissionshandel (indirekte CO₂-Kosten) erhalten. In diesem Zusammenhang hat die aws 47 Anträge mit einer Fördersumme in Höhe von rund EUR 185 Mio. bewilligt und die Förderung bis Jahresende ausbezahlt.

2023 wurden im Rahmen der Investitionsprämie 26.256 Auszahlungen mit einem Gesamtvolumen von EUR 1,11 Mrd. vorgenommen. Bis zum 31.12.2023 wurden insgesamt 169.937 Investitionsprämien mit einer Fördersumme von EUR 2,19 Mrd. ausgezahlt. Das macht die Investitionsprämie zum bislang größten Förderungsprogramm der aws. Die Investitionsprämie erwies sich als das passende Instrument zur richtigen Zeit und bot den Unternehmen die notwendige Sicherheit für Investitionen in der Krisenzeit.

Die aws verzeichnete 2023 insgesamt eine Zunahme der Finanzierungszusagen um etwa 95,9 % gegenüber dem Vorjahr. Besonders prägend war hierbei das Zuschussgeschäft mit einer Steigerung von circa 110,3 %, vorrangig getrieben durch den Energiekostenzuschuss.

Die Finanzierungsleistung der aws lag um 134,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist hauptsächlich auf Sonderprogramme wie den Energiekostenzuschuss und den Stromkostenausgleich zurückzuführen. Im Kerngeschäft fiel die Finanzierungsleistung um -12,7 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Reduktion ist auf eine geringere Nachfrage bei den Garantien und Krediten insbesondere aufgrund der beschriebenen zurückhaltenden Investitionsneigung der Unternehmen zurückzuführen.

Der Nachfragerückgang fiel bei den aws erp-Krediten deutlicher aus als bei den Garantien. Der Grund dafür liegt daran, dass Zusagen für aws erp-Kredite aufgrund der Liquiditätssituation des ERP-Fonds nur mit einer deutlich späteren Ausnutzungsmöglichkeit erfolgen konnten. Die Anspannung der Liquidität des ERP-Fonds war vor allem bedingt durch einen jahrelangen Kapitalabfluss an die Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung verbunden mit in jüngster Vergangenheit stattfindender rascher Zinsanstiege,

die zu bedingten frühzeitigen Mittelabrufen führten sowie den Auswirkungen der massiven Stundungen während der Corona-Krise.

Zusagen im Rahmen des Programms aws Wachstumsinvestition - KMU und Technologie konnten nur mit mehrmonatiger Verzögerung ausgestellt werden, da seitens der EFRE Verwaltungsbehörde erst Mitte August das Verwaltungs- und Kontrollsystem genehmigt wurde.

Rückgarantien über den Europäischen Investitionsfonds (EIF) werden von der aws seit 1998 genutzt, um österreichischen Unternehmen die Teilnahme an den Finanzinstrumenten der EU zu ermöglichen und den Unternehmen bessere Finanzierungsmöglichkeiten anbieten zu können. Ende 2023 konnte ein weiterer Rückgarantievertrag in den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit von KMU für die Jahre 2024 und 2025 abgeschlossen werden. Damit kann die aws Garantien zu besonders günstigen Konditionen anbieten.

Der Förderungsbarwert ist insgesamt um etwa 354,5 % auf EUR 2.483,1 Mio. angestiegen und ist vornehmlich dem Energiekostenzuschuss und dem Stromkostenausgleich zuzuschreiben.

Mit zusätzlichen Mitteln wurden im Jahr 2023 im Programm aws Preseed | aws Seedfinancing - DeepTech Schwerpunkte auf Digital Health und Green Tech gesetzt. Start-ups und innovative Gründungsideen, die über die Unternehmensgrenzen einen positiven gesellschaftlichen Mehrwert generieren, wurden 2023 mit aws Preseed | Seedfinancing - Innovative Solutions finanziert und begleitet. Darüber hinaus wurden auch Start-ups und etablierte Unternehmen im Rahmen von aws Innovationsschutz umfassend begleitet.

Als Förderbank des Bundes unterstützt die aws Unternehmen von den ersten Schritten bis zum internationalen Markterfolg. Im November 2023 startete das Förderungsprogramm TWIN Transition, das Unternehmen beim wirtschaftlichen Wandel hin zu Digitalisierung und Ökologisierung unterstützt. Das Programm fördert Investitionen in nachhaltige und digitale Produktionsprozesse sowie Produkte. In den ersten Wochen nach Programmstart wurden bereits 28 Anträge eingereicht. Zudem hat die aws 2023 einen speziellen Fokus auf Förderungsmaßnahmen gelegt, um das Potenzial von KI in heimischen Unternehmen zu heben. Das Zuschussprogramm für

Unternehmen, die als „Frontrunner“ gelten, entwickelte sich ebenfalls sehr dynamisch. Diese Unternehmen sind international tätig, haben eine hohe Exportquote und sind entweder Technologie- oder Marktführer, dominante Nischenplayer oder auf dem Weg dorthin. Die Bilanz für 2023 zeigt einen signifikanten Anstieg an Unternehmen, die ökologische Ziele verfolgen.

Mit der neuen Initiative „MINT-Regionen“ unterstützt die aws die Vernetzung österreichischer Akteur*innen im MINT-Bereich und bringt mit dem neuem „MINT-Regionen Label“ Sichtbarkeit.

Lebensmittelsysteme sind untrennbar mit der Klimakrise und der Zukunft unseres Planeten verbunden. Innovationen und neue Ansätze sind gefragter denn je. Vor diesem Hintergrund adressiert die aws seit Beginn 2023 einen Maßnahmenmix aus Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Know-how-Austausch sowie monetärer Förderung dieses Zukunftsthema. Die erste Ausschreibung der monetären Förderung ist auf sehr großes Interesse gestoßen.

Das Förderungsinstrument Important Projects of Common European Interest (IPCEI) zur Unterstützung zukunftsweisender Industrieprojekte, die einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Green Deal leisten, hat auch 2023 seine Bedeutung als zentrales Förderinstrument gefestigt und ausgebaut. Nach der Budgeterhöhung in diesem Jahr stehen für die mehrjährigen Forschungsüberleitungsprojekte nun Fördermittel von rund EUR 225 Mio. zur Verfügung, wovon EUR 125 Mio. aus der Aufbau- und Resilienzfähigkeit der EU stammen.

Im Hinblick auf das aktuell schwache Angebot an Risikokapital für junge Unternehmen hat die aws 2023 das Programm Start-up Invest gestartet. Im Rahmen dieser Kofinanzierungsfähigkeit für Business Angel-Konsortien hat die aws EUR 10 Mio. vergeben.

Der neue aws Gründungsfonds hat 2023 einen weiteren Schwerpunkt in der Risikokapitalfinanzierung gesetzt. Auch die Matching-Services der aws wurden ausgebaut, insbesondere die neutrale Vermittlung zwischen Start-ups und Business Angels sowie die Vernetzung zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen, was zu zahlreichen Kooperationen führte.

Vorwort und Leistungsentwicklung

Ausblick 2024

Nach einer milden Rezession im Jahr 2023 und anhaltenden Unsicherheiten in einem durch den Ukrainekrieg belasteten internationalen Umfeld wird 2024 mit weiterhin großen Herausforderungen bei der Finanzierung von Unternehmensinvestitionen gerechnet. Dabei werden die aws Kernprogramme zur Förderung von Innovation und Wirtschaftsstandort auch 2024 eine essenzielle Rolle spielen. Die aws unterstützt Unternehmen mit ihren Instrumenten Garantien, Kredite, Zuschüsse, Eigenkapital, Coachings und Vernetzungsservices im Rahmen von aws Connect. Thematische Schwerpunkte für 2024

liegen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Mikroelektronik, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, aber auch im Lebensmittel-sektor. Ein besonderer Fokus liegt auch 2024 auf der Stärkung von jungem, innovativem Entrepreneurship und dem Weg in die Selbstständigkeit. Initiativen und Veranstaltungen wie das MINT-Regionen Qualitätslabel oder der Gründungspreis Phönix werden von der aws genutzt, um Aufmerksamkeit zu schaffen, Gründer*innen in den Mittelpunkt zu rücken und Female Entrepreneurs besonders zu unterstützen.

aws Geschäftsführung

aws Gesamt (inkl. Sonderprogramme CoVid-19 und Ukraine-Krieg)



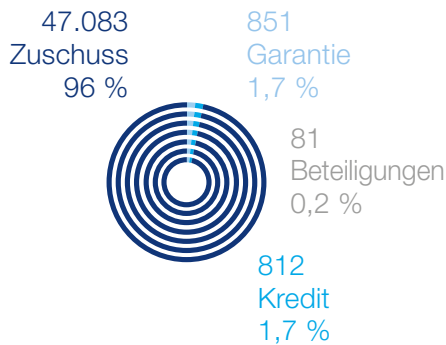
48.827
Zusagen



EUR 3.229,1 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 6.106,5 Mio.
Gesamtprojektkosten



- Beteiligung
- Garantie
- Kredit
- Zuschuss

aws Kerngeschäft



6.752
Zusagen



EUR 917,3 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 178,0 Mio.
Barwert



EUR 2.704,5 Mio.
Gesamtprojektkosten



4.264
Neue Arbeitsplätze

Beteiligung	81
Garantie	833
Kredit	812
Zuschuss	5.026
Gesamt	6.752

Beteiligung	EUR	8,7 Mio.
Garantie	EUR	263,1 Mio.
Kredit	EUR	498,5 Mio.
Zuschuss	EUR	147,0 Mio.
Gesamt	EUR	917,3 Mio.

Beteiligung	EUR	0,0 Mio.
Garantie	EUR	14,6 Mio.
Kredit	EUR	16,3 Mio.
Zuschuss	EUR	147,1 Mio.
Gesamt	EUR	178,0 Mio.

Beteiligung	EUR	81,0 Mio.
Garantie	EUR	416,1 Mio.
Kredit	EUR	725,8 Mio.
Zuschuss	EUR	1.481,6 Mio.
Gesamt	EUR	2.704,5 Mio.

Beteiligung	0
Garantie	1.528
Kredit	1.232
Zuschuss	1.504
Gesamt	4.264



EPU

2.632 Zusagen
EUR 78,8 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 22,7 Mio. Barwert
EUR 378,9 Mio. Gesamtprojektkosten
403 neue Arbeitsplätze



Kleinstunternehmen

2.181 Zusagen
EUR 138,0 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 42,7 Mio. Barwert
EUR 320,6 Mio. Gesamtprojektkosten
980 neue Arbeitsplätze



Kleinunternehmen

1.344 Zusagen
EUR 227,7 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 37,2 Mio. Barwert
EUR 861,6 Mio. Gesamtprojektkosten
1.277 neue Arbeitsplätze



Mittelunternehmen

387 Zusagen
EUR 311,6 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 53,0 Mio. Barwert
EUR 722,4 Mio. Gesamtprojektkosten
1.088 neue Arbeitsplätze



Großunternehmen

99 Zusagen
EUR 141,2 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 13,8 Mio. Barwert
EUR 324,6 Mio. Gesamtprojektkosten
484 neue Arbeitsplätze

Keine Zuordnung

109 Zusagen
EUR 20,0 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 8,6 Mio. Barwert
EUR 96,4 Mio. Gesamtprojektkosten
32 neue Arbeitsplätze

Konjunkturentwicklung

Die Ende 2022 für 2023 vorherrschende Erwartung einer nur mäßigen Abflachung des Wachstums erfüllte sich nicht. Vielmehr folgte auf den Aufholprozess der Jahre 2021 und 2022 – mit realen BIP-Steigerungen von +4,2 % und +4,8 % – eine Wachstumsdelle, die nach den im Dezember 2023 von IHS und WIFO vorgelegten Prognosen mit einer Schrumpfung des realen BIP um -0,7 % bis -0,8 % einherging. Bereits ab dem zweiten Halbjahr 2022 spürbare Verwerfungen im Gefolge der Ukraine Krise setzten sich 2023 fort, wobei u.a. hohe Energie- und Rohstoffpreise zu einer steigenden Verbraucherpreis-inflation führten, gesunkene Realeinkommen eine Stagnation der privaten Konsumausgaben bewirkten, die mit einer Straffung der Geldpolitik einhergehenden stark gestiegenen Finanzierungskosten zu deutlich rückläufigen Bruttoanlageinvestitionen beitrugen sowie eine weltweite Abschwächung in der Produktion und im Handel von Waren Impulse aus dem Export beschränkte. Die aktuell vorliegenden Prognosen für 2024 gehen von einer Stabilisierung aus, die bei einem realen BIP-Wachstum von +0,6 % (OeNB) über +0,8 % (IHS) bis +0,9 % (WIFO) lediglich eine verzögerte Rückkehr zum Wachstumspfad erlaubt.

Nach dem pandemiebedingten Einbruch von 2020 hatten die drei Aggregate Unternehmensinvestitionen, Export und privater Konsum der heimischen Konjunktur bis Mitte 2022 gleichermaßen starke Impulse gegeben und so einer Rückkehr zum Vorkrisenniveau Vorschub geleistet. Während Exporte und private Konsumausgaben verzögert auf die Ukraine Krise reagierten, fielen die Investitionen bereits 2022 hinter das im Jahr zuvor erreichte Niveau zurück. Der Rückgang erfolgte bei nachlassenden Effekten der während der CoVid-19-Pandemie zur Stimulierung der Unternehmensinvestitionen eingeführten Investitionsprämie, war tiefgehend und verschärfte sich 2023. Die aktuellen Konjunkturprognosen gehen von einem realen Rückgang der Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2023 um -2,0 % (WIFO) bis -2,3 % (IHS) aus. Dabei sind die Bauinvestitionen regelrecht eingebrochen und bei den Ausrüstungsinvestitionen liegt die Bandbreite der Schätzungen zwischen -0,6 % (WIFO) und -5,0 % (IHS).

Sowohl unsichere Erwartungen zur Geschäftslage als auch die zur Bekämpfung der Inflation vorgenommene Straffung der Geldpolitik haben in der Investitionsdynamik der Unter-

nehmen gerade 2023 negative Spuren hinterlassen. Was etwa die Finanzierungsbedingungen von Unternehmensinvestitionen betrifft, so ist insbesondere auf den Kreditmärkten eine spürbare Verschlechterung erkennbar. Die ab Mitte 2022 von der EZB vorgenommenen Erhöhungen der Leitzinsen spiegeln sich nämlich – insbesondere im Jahr 2023 – in gestiegenen Zinssätzen für Unternehmenskredite. So zeigen beispielsweise die Monatsdaten der OeNB zum „Neugeschäft heimischer Banken mit Unternehmenskrediten kleiner EUR 1 Mio.“ einen Anstieg des Kreditzinssatzes von 1,93 % im August 2022 auf bereits 3,09 % im November 2022 und auf 5,33 % im November 2023. Das im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests vorgenommene Monitoring der Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen wiederum zeigt für November 2023 anhaltend hohe Kredithürden sowie Abstriche bei Höhe und Konditionen für Unternehmenskredite auf.

Nach einer milden Rezession 2023 und bei gegebenen Unsicherheiten in einem durch den Ukraine Krieg weiterhin belasteten internationalen Umfeld ist für 2024 eine verhaltene Konjunkturerholung zu erwarten. Für die drei Aggregate Investitionen, Exporte und Privater Konsum rechnen die im Dezember 2023 vorgelegten Konjunkturprognosen für 2024 mit leichten Verbesserungen. Bei den Investitionen, die 2023 einen deutlichen Einbruch erlebten, bleibt die Entwicklung – gemessen am realen Wachstum – rückläufig, weil internationale und inländische Nachfrage noch keine ausreichenden Impulse liefern und bei auf nicht absehbare Zeit gestraffter Geldpolitik die Finanzierungskosten hoch bleiben. Im Export ist 2024 trotz Annahme einer zunehmenden Erholung des Welthandels erneut mit nur moderaten Impulsen zu rechnen, die allerdings gegenüber 2023 Steigerungen darstellen, und damit zu einer Aufhellung der konjunkturellen Entwicklung beitragen werden. Tragende Säule eines Aufschwungs wird 2024 der Private Konsum sein. Bei nachlassender Verbraucherpreis-inflation, geringfügig verringerter Beschäftigungsdynamik und einer – mit Verzögerung 2024 wirksam werdenden – Steigerung von Löhnen und Transfers (inkl. Pensionen) kommt es auch zu einem kräftigen Anstieg der verfügbaren Haushaltseinkommen, die sich im Konsum niederschlagen werden.

Leistungsentwicklung 2023 – Details

Sonder-Förderungsprogramme

- Sonderprogramme Ukraine-Krieg
- Sonderprogramme CoVid-19

Sonderprogramme Ukraine-Krieg

aws Energiekostenzuschuss

Um den Energiekostenanstieg für in der Hauptsache energieintensive Unternehmen zumindest teilweise abzudecken und damit die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmensstandorte zu erhalten und deren Arbeitsplätze zu sichern, wurde im November 2022 der Energiekostenzuschuss für Unternehmen gestartet. Aufgrund der weiter angespannten Situation auf den Energiemärkten wurde der Energiekostenzuschuss für Unternehmen zunächst bis 31.12.2022 und später bis 31.12.2023 verlängert. Insgesamt wurden Förderungsanträge in drei Phasen entgegengenommen:

- Energiekostenzuschuss I
Antragstellung vom 29.11.2022 bis 15.02.2023
- Energiekostenzuschuss I Q4
Antragstellung vom 17.04.2023 bis 03.07.2023
- Energiekostenzuschuss II
Antragstellung vom 09.11.2023 bis 07.12.2023

Aufgrund der erwartungsgemäß hohen Anzahl an Antragsteller*innen wurde ein Voranmeldesystem eingeführt, wodurch die Vergabe eines individuellen Zeitraums für eigentliche Antragstellung eines Unternehmens möglich wurde. Durch diese zusätzliche Steuermöglichkeit der Auslastung am Fördermanager konnte die Kundenzufriedenheit erhöht werden.

Bis zum 31.12.2023 wurden 19.398 Anträge mit einem Zuschussvolumen von mehr als EUR 504 Mio. ausbezahlt werden. Insgesamt wurden 44.328 Anträge mit einem beantragten Volumen von EUR 2,14 Mrd. entgegengenommen.

Überbrückungsgarantien für Energiekosten

Nachdem die Förderbestimmungen zum aws-Energiekostenzuschuss eine Auszahlung im Nachhinein vorsehen, wurde am 24.10.2023 dieses neue Garantieprogramm gestartet, um jene Unternehmen, deren Finanzierungsmöglichkeiten durch die erhöhten Energiekosten besonders stark beeinträchtigt wurden, zu unterstützen. Damit soll ein weiterer

Beitrag zur Wettbewerbssicherung der betroffenen österreichischen Unternehmen und Stabilisierung der Beschäftigungssituation des Wirtschaftsstandortes Österreich geleistet werden.

Die 90%igen Garantien für Betriebsmittelkredite zur Finanzierung von Energiekosten werden basierend auf der entsprechenden Beihilfenrechtsgrundlage abgewickelt, die eine Garantieübernahme noch bis 31.12.2023 erforderte. Damit wurde dieses Programm nur kurz angeboten (Antragstellungen waren vom 24.10.2023 bis 15.11.2023 möglich) und es wurden insgesamt 18 Garantien für ein Garantieobligo von EUR 6,8 Mio. ausgestellt.

Stromkosten Ausgleich

Die Strompreise in Europa sind für Unternehmen am Standort Österreich im Jahr 2022 infolge der Einbeziehung der Kosten von Treibhausgasemissionen aus dem europäischen Emissionshandel (indirekte CO₂-Kosten) signifikant gestiegen. Diese indirekten CO₂-Kosten bewirken in bestimmten Sektoren oder Teilsektoren eine Zunahme des Risikos einer Verlagerung der Produktionstätigkeiten an Standorte bzw. die Verlagerung von CO₂-Emissionen außerhalb der Europäischen Union. Besonders betroffen sind energieintensive Unternehmen, die einen sehr hohen Stromverbrauch haben.

Unternehmen in den laut Stromkosten-Ausgleichs-Gesetz 2022 (SAG 2022) anspruchsberechtigten Sektoren oder Teilsektoren konnten auf der beihilfenrechtlichen Grundlage der Mitteilung betreffend die Leitlinien für bestimmte Beihilfemaßnahmen im Zusammenhang mit dem System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten einen Zuschuss zum Ausgleich der indirekten CO₂-Kosten im Kalenderjahr 2022 erhalten. Nach einer kurzen Einreichfrist im August und September wurden 47 Anträge mit einer Fördersumme in Höhe von rund EUR 185 Mio. bewilligt und die Förderung bis Jahresende ausbezahlt.

Gasdiversifizierung

Ziel des Gasdiversifizierungsgesetzes 2022 („GDG 2022“) ist die Erhöhung der Resilienz der Volkswirtschaft durch Reduktion der Abhängigkeit von russischem Erdgas durch die Abfederung der Zusatzkosten der Diversifizierung zur Entlastung der Unternehmen. Gefördert werden Kapazitätskosten, die für tatsächlich durchgeführte Transporte zur erstmaligen Einspeisung von Erdgas aus nicht-russischen Quellen im Zeitraum 1. Juli 2022 bis 31. Dezember

2022 in das Netz in ein österreichisches Marktgebiet angefallen sind. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme konnte der Import und zeitgleiche Verbrauch von rund 7,8 TWh an nicht-russischem Erdgas unterstützt werden.

Energiekostenzuschuss NPO

Non-Profit-Organisationen (NPO) erbringen für unsere Gesellschaft unverzichtbare Leistungen. Auch diese Organisationen sind von den stark gestiegenen Energiepreisen betroffen. Daher unterstützt die österreichische Bundesregierung nicht unternehmerisch tätige, gemeinnützige Organisationen aus allen Lebensbereichen, vom Sozialbereich über Kunst und Kultur bis hin zum Sport, sowie gesetzlich anerkannte Religionsgemeinschaften mit Zuschüssen. Für das in zwei Antragsphasen gegliederte Programm, Phase 1 (Förderzeitraum 2022) und Phase 2 (Förderzeitraum 2023), wurde die aws mit der Abwicklung der Zuschuss-Vergabe beauftragt. Insgesamt hat die Bundesregierung für diese Maßnahme bis zu EUR 140 Mio. zur Verfügung gestellt. Im zweiten Halbjahr 2023 war die aws mit der Implementierung dieses neuen Förderungsprogrammes, das im Jänner 2024 startet, beschäftigt.

Sonderprogramme CoVid-19

aws Investitionsprämie

Um die österreichische Wirtschaft in Folge der Corona-Krise zu unterstützen, hat die Bundesregierung mit der aws Investitionsprämie ein Förderungsprogramm konzipiert, welches einen Anreiz für Unternehmensinvestitionen schafft und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung von Betriebstätten, zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich leistet.

Unternehmensinvestitionen werden mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 7 % oder 14 % der Investitionskosten unterstützt, wobei der 14 %ige Zuschuss ausschließlich für Schwerpunktinvestitionen in den Bereichen Ökologisierung, Digitalisierung und Life Sciences zur Verfügung steht. Die aws Investitionsprämie konnte zwischen 1. September 2020 und 28. Februar 2021 beantragt werden. In Summe wurden rund 250.000 Förderungsanträge mit einem Zuschussvolumen von EUR 7,8 Mrd. eingebracht. Dabei ist nahezu jede zweite beantragte Investition einem der drei Schwerpunktbereiche Ökologisierung, Digitalisierung und Life Sciences zuzuordnen

Im Jahr 2023 wurden 26.256 Auszahlungen mit einem Volumen von EUR 1,11 Mrd. durchgeführt.

Insgesamt wurden über die gesamte Laufzeit bis zum 31.12.2023 in Summe 169.937 Investitionsprämien mit einer Zuschusssumme von EUR 2,19 Mrd. ausbezahlt. Dies macht die aws Investitionsprämie zum bisher größten Förderungsprogramm der aws.

aws Überbrückungsgarantien

Mit den Überbrückungsgarantien der aws wurde unmittelbar nach dem Ausbruch der CORONA-Krise im März 2020 eine zentrale Säule der Krisenbekämpfungsmaßnahmen der österreichischen Bundesregierung implementiert. Im Verlauf der Zeit wurden entlang der beihilfenrechtlichen Möglichkeiten drei Garantietypen entwickelt: 80 %-Garantien (d.h. die aws garantiert 80 % der Kreditsumme) ohne Garantieentgeltverrechnung, 90%ige-Garantien mit einem durch das EU-Beihilfenrecht vorgegebenen Garantieentgelt und den am häufigst nachgefragten Garantietypp in Form einer abstrakten 100%-Garantie, zahlbar bei Säumnis des/der Kreditnehmer*in. Der Großteil der Garantieübernahmen für Überbrückungskredite wurde bereits in den Jahren 2020 und 2021 abgewickelt. Zuletzt wurde dieses Angebot bis zum 30.6.2022 verlängert, womit in Summe 21.641 Überbrückungsgarantien für ein Obligo von EUR 4,013 Mrd. ausgestellt werden konnten. Mit Stand 31.12.2023 waren in Summe noch 16.594 Garantien für ein Garantieobligo in Höhe von EUR 1,237 Mrd. aushaftend.

NPO-Fonds

Bei dem im Frühjahr 2020 ins Leben gerufene NPO-Unterstützungsfonds wurden über alle fünf Antragsphasen 65.513 Anträge eingereicht. Per 31.12.2023 erfolgten 59.102 Auszahlungen in Höhe von EUR 826 Mio. an die antragstellenden Organisationen. 30 % der Auszahlungen entfallen auf Organisationen im Sportbereich. 18 % der Auszahlungen sind an Organisationen im Sektor Kunst und Kultur geflossen. Kirchlichen Förderungswerbenden sind 15 % und Freiwilligen Feuerwehren 14 % der Auszahlungen zuzuordnen. Auch zahlreiche Organisationen im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales sowie Weiterbildung, Bildung und Wissenschaft wurden unterstützt.

Das aws Angebot nach Instrumenten

aws Garantie

aws-Garantien im Zeichen der Konjunkturertrübung

Die konjunkturelle Eintrübung und die damit einhergehende verhaltene Investitionsneigung der österreichischen Unternehmen in Verbindung mit einem schwierigen Finanzierungsumfeld insbesondere aufgrund restriktiver Kreditvergabepolitik der Banken und steigenden Zinsen führten dazu, dass die Anträge nach aws-Garantien von 1.832 im Jahr 2022 auf 1.420 im Jahr 2023 zurückgingen (- 22,5 %). Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei den Garantiezusagen, wobei es hier zu einem noch höheren Rückgang bei der Anzahl der Zusagen gekommen ist (- 26,9 % gegenüber 2022). Der höhere Rückgang bei den Zusagen im Vergleich zum Rückgang bei den Anträgen liegt darin begründet, dass viele Anträge von den Unternehmen nachträglich zurückgezogen wurden. Projekte wurden oftmals dann doch nicht umgesetzt oder vorerst verschoben, was wiederum ein Zeichen für die Investitionszurückhaltung der Unternehmen ist. Dies zeigt sich besonders bei den Start-up-Garantien, bei welchen die Anträge um 26,5 % zurückgegangen sind, die Zusagen aber um 31,6 % – ohne dass es zu einer geänderten Genehmigungsquote gekommen wäre. D.h. es wurden besonders viele Projekte zurückgestellt oder zurückgezogen.

Gemäß Vergleichsstudie von Dun & Bradstreet ist die Zahl der Unternehmensgründungen in den ersten drei Monaten 2023 gegenüber dem Vorjahresquartal um 25,1 % auf 4.711 zurückgegangen. Das ist lt. Dun & Bradstreet der tiefste Wert seit acht Quartalen. Aktuelle Zahlen laut Statistik Austria verdeutlichen diese Entwicklung, da die vorläufigen Zahlen für das 3. Quartal 2023 bei insgesamt 12.581 Registrierungen für neue Unternehmen einen Rückgang um -22,3 % gegenüber dem 3. Quartal 2022 ausweisen – diese Entwicklung spiegelt sich auch im aws Garantievolumen wider.

Der Rückgang bei den Garantieübernahmen entspricht auch einer internationalen Entwicklung, die in vielen europäischen Ländern schon 2022 begonnen hat. So weist eine aktuelle Analyse des Europäischen Investitionsfonds (EIF) schon für das Jahr 2022 einen Rückgang des von europäischen Garantiebanken unter Deckung genommenen Obligos von rund 46 % gegenüber 2021 aus (The European Small Business Finance Outlook 2023, EIF, Jänner 2024).

Als österreichisches Spezifikum zur Erklärung der Entwicklung bei der Garantienachfrage ist auch die Investitionsprämie zu nennen, die in den Jahren ab 2021 einen Investitionsvorzieheffekt bewirkt hat. Schließlich haben auch die stark genutzten CoVid-Überbrückungsgarantien dazu beigetragen, die Liquidität bei den Unternehmen zu stärken. Daher wurden aws-Garantien im Bereich der Betriebsmittelkredite im Jahr 2023 nicht so stark in Anspruch genommen. Auch gibt es programmspezifische Gründe für einen Rückgang des garantierten Zusagenvolumens. So wurde bei den geförderten Inlandsgarantien gem. Garantiesetz das maximale Garantieobligo von EUR 25 Mio. auf EUR 15 Mio. durch eine Richtlinienanpassung im Jahr 2022 abgesenkt. Nur taxonomiefähige Projekte konnten weiterhin die EUR 25 Mio. -Obergrenze nutzen.

Die oben beschriebene Zurückhaltung bei der Garantienachfrage deckt sich auch mit der noch immer anhaltenden verhaltenen Nachfrage nach Unternehmenskrediten. Laut OeNB (OeNB-Reports 2024/1) fällt die Nachfrage nach Unternehmenskrediten seit dem vierten Quartal 2022 und soll auch im ersten Quartal 2024 erwartungsgemäß abermals zurückgehen. Hintergrund der Entwicklung ist lt. OeNB die Rezession, in der sich die österreichische Wirtschaft seit dem zweiten Halbjahr 2022 befindet (im speziellen die rückläufige Investitionstätigkeit der Unternehmen), sowie die gestiegenen Zinsen bzw. Finanzierungskosten. Zusätzlich führt die OeNB aus, dass die Banken ihre Angebotspolitik für Unternehmenskredite seit dem zweiten Quartal 2022 aufgrund der zunehmend angespannten Risikosituation betreffend Wirtschaftslage, Kreditwürdigkeit der Unternehmen und zuletzt auch Werthaltigkeit von Sicherheiten umfassend verschärft haben und dass sie weitere Verschärfungen im ersten Quartal 2024 planen.

Im oben beschriebenen aktuell schwierigen wirtschaftlichen Umfeld kommt aber zukünftig den aws-Garantien eine besonders wichtige Rolle bei der Stärkung und Stabilisierung der Unternehmensfinanzierung zu und tragen diese dazu bei, dass Wachstums- und Innovationsprojekte trotz fehlender bankmäßiger Kreditsicherheiten umgesetzt werden können.

Wie auch bei den Überbrückungsgarantien sind Garantieleistungsfälle, d.h. Zahlungen der aws aus Schadensfällen, immer noch auf einem relativ geringen Niveau und lagen auch im Jahr 2023 im Bereich der Ausfallszahlen vor der Krise.

aws erp-Kredit

Rd. EUR 500 Mio. Finanzierungsleistung für die österreichische Wirtschaft trotz spürbarem Rückgang der Investitionen im 2. Halbjahr, Zinssenkung mit 1. November stabilisiert Förderungseffekt.

Im ersten Halbjahr konnten nach einiger Verzögerung durch die späte Genehmigung des ERP-Jahresprogramms Zusagen für jene Projekte ausgestellt werden, die zum Großteil bereits im Vorjahr mit der Umsetzung begonnen hatten, jedoch aufgrund des knappen Vergabebudgets nicht mehr im Vorjahr beschlossen werden konnten.

Der Nachfragerückgang fiel bei den aws erp-Krediten deutlicher aus als bei den Garantien. Der Grund dafür liegt daran, dass Zusagen für aws erp-Kredite aufgrund der Liquiditätssituation des ERP-Fonds nur mit einer deutlich späteren Ausnutzungsmöglichkeit erfolgen konnten. Die Anspannung der Liquidität des ERP-Fonds war vor allem bedingt durch einen jahrelangen Kapitalabfluss an die Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung verbunden mit in jüngster Vergangenheit stattfindender rascher Zinsanstiege, die zu bedingten frühzeitigen Mittelabrufen führten sowie den Auswirkungen der massiven Stundungen während der Corona-Krise. Als Folge davon konnten in dieser Situation im Jahr 2023 Zusagen für aws erp-Kredite nur mit einer deutlich späteren Ausnutzungsmöglichkeit erfolgen. Gerade für kleinere Finanzierungen bis zu 1 Mio. EUR verlor der aws erp-Kredit dadurch an Attraktivität.

Im zweiten Halbjahr haben die Rezession der österreichischen Wirtschaft und die hohe Inflation die Investitionsbereitschaft der Unternehmen im Laufe des Jahres 2023 spürbar gedämpft. Vor allem im Sektor Tourismus und bei den Finanzierungen unter EUR 1 Mio. gingen die Antragszahlen stark zurück. Insgesamt betrug der Rückgang der Anträge nach aws erp-Krediten im Jahr 2023 über 40 % – die Anzahl der Zusagen reduzierte sich um 20 %.

In einigen wenigen Branchen wurden weiter auch große Projekte eingereicht. Bei diesen konnte die Förderungswirkung in der Regel durch Zuschüsse aus dem Programm aws Wachstumsinvestition noch verstärkt werden.

Im letzten Quartal haben sich zunehmend auch die Zins-erwartungen der Unternehmen gedreht. In dem für die

typischen aws-erp-finanzierten Projekte relevanten Bereich von zehnjährigen Finanzierungslaufzeiten waren tatsächlich starke Anzeichen einer beginnenden Zinswende zu beobachten. Noch vor der EZB hat der ERP-Fonds bereits im November eine erste angemessene Zinssenkung durchgeführt und damit einen Anstoß für die Einreichung zahlreicher neuer Projekte gegeben.

Zusammen mit der Finanzierungsleistung aus den EIB-refinanzierten Krediten flossen rund EUR 500 Mio. an aws erp-Krediten an die österreichische Wirtschaft in die Umsetzung von innovativen, nachhaltigen und wachstumsorientierten Projekten.

aws Zuschuss

aws Digitalisierung

Spezielle Konditionen/Bedingungen: KMU.DIGITAL 3.1

Das Förderungsprogramm KMU.DIGITAL 3.1. ist eine Neuauflage des im Jahr 2019 eingeführten Programmes, das mit KMU.DIGITAL 2.0, 2.1. und 3.0 in den Jahren 2020 und 2021 fortgeführt wurde.

Im Mai 2022 startete das Förderungsprogramm KMU.DIGITAL 3.1. somit in die vierte Auflage. Es werden Digitalisierungsprojekte in KMU angeregt, die sich bislang mit den Potenzialen und Herausforderungen der Digitalisierung noch nicht tiefergehend befasst haben. Gegenstand der Förderung ist die Beratung von KMU bei Digitalisierungsprojekten (= externe Beratungskosten) und die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten durch Neuinvestitionen im Bereich der Digitalisierung von Geschäftsmodellen und -prozessen, der Einführung von E-Commerce und Online-Marketing, der Einführung von IT-Sicherheit oder der Einführung von digitalen Verwaltungsprozessen.

Die Förderung umfasst zwei Module:

Bei KMU.DIGITAL Beratung (bestehend aus Status- und Potenzialanalyse bzw. aus Strategieberatung) werden Beratungen von KMU durch zertifizierte Expertinnen und Experten gefördert. Einreichungen von Förderungsanträgen war bis 30.9.2023 möglich. Es wurden 9.390 Anträge eingereicht und davon 7.876 zugesagt. An Unternehmen ausbezahlt wurden bis Ende 2023 EUR 5,1 Mio.. Die Abwicklung dieses

Moduls erfolgt durch die Wirtschaftskammer Österreich. Bei KMU.DIGITAL Umsetzung sind aktivierungspflichtige Neuinvestitionen (materielle und immaterielle Investitionen) sowie damit im Zusammenhang stehende Leistungen externer Anbieter (z.B. Programmierstätigkeiten, (Cloud-) Softwarelizenzen) förderungsfähig. Einreichungen von Förderungsanträgen war bis Anfang Jänner 2023 möglich. Es wurden insgesamt 1.422 Anträge eingereicht und davon 1.036 zugesagt. An Unternehmen ausbezahlt wurden bis Ende 2023 EUR 3,5 Mio.

AI Austria Initiative – Modul „AI Unternehmen & Wachstum“

Als Förderungsmaßnahme zur Hebung des Potentials von AI in heimischen Unternehmen bietet die aws im Rahmen der „AI Austria Initiative“ (AIAI) das Modul „AI Unternehmen & Wachstum“ an, das mit drei Instrumenten umgesetzt wird: „AI-Start“ für KMU: Förderung der Kosten externer Beratungs- und Umsetzungsleistungen erstmaliger AI-Projekte in Unternehmen, welche die Kriterien der Trustworthiness und Ressourceneffizienz erfüllen. Förderung bis zu EUR 15.000 pro Projekt bei einer Zuschussquote von 50 %. Im Jahr 2023 wurden im Rahmen von 2 Calls 35 Projekte unterstützt. „AI-Adoption“: Förderung von innovativen vertrauenswürdigen AI-Vorhaben in Österreich. Ein besonderer Fokus liegt dabei in der Vorbereitung auf kommende AI-Regulierungen, -Standards, -Normen und -Zertifizierungen. Förderung bis zu EUR 150.000 pro Projekt bei einer Zuschussquote von 25% (Großunternehmen) bis 80 % (KMU). Im Jahr 2023 wurden 10 Projekte unterstützt. „AI-Wissen“: Wissensaufbauprogramm für Unternehmen in den Bereichen AI-Datenstrategie, AI-IP-Strategie und AI-Regulierungen („EU-AI Act“, AI-Standards, AI-Zertifizierungen). Förderung von AI-Wissensvorhaben mit bis zu EUR 30.000 Zuschuss und Zuschussquote bis zu 80 %.

aws Wachstumsinvestitionen

Spezielle Konditionen/Bedingungen: TWIN Transition

Digitalisierung und Ökologisierung im Fokus

Im November 2023 wurde das Förderungsprogramm TWIN Transition gestartet, um Unternehmen beim wirtschaftlichen Wandel in Richtung Digitalisierung und Ökologisierung zu

unterstützen. Mit diesem Zuschussprogramm unterstützt die aws Unternehmen, die in nachhaltige und digitale Produktionsprozesse und/oder Produkte investieren.

Zielgruppe ist insbesondere die Industrie, allen voran technologieentwickelnde Leitbetriebe, die Klima- und Umweltschutzziele in ihren Produktionsverfahren in besonderem Maße berücksichtigen sowie Anbieter von Produkten, die beim Anwendenden zu positiven Klima- und Umwelteffekten führen. Als Kostenuntergrenze wurde bei diesem Programm EUR 4 Mio. festgelegt, wodurch sich die Ausrichtung des Programms verdeutlicht.

In den ersten Wochen der Programmlaufzeit wurden 28 Anträge gestellt. Die ersten Zusagen können voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2024 ausgestellt werden.

Spezielle Konditionen/Bedingungen: Green Frontrunner

Starker Andrang von Unternehmen, die grüne Ziele verfolgen

Seit 2013 vergibt die aws Zuschüsse an Unternehmen, die als „Frontrunner“ gelten. Dabei handelt es sich um international agierende Firmen mit einer hohen Exportquote, die entweder Technologie- oder Marktführer sind, dominante Nischenplayer darstellen oder auf dem Weg dorthin sind.

In den Jahren 2021–2023 richtete sich die Auswahl der Mittelallokation vorwiegend an Unternehmen, die durch ihre Geschäftstätigkeit und geförderten Projekte einen positiven Einfluss auf Klima- und Umweltschutzziele ausüben. Die Bilanz für das Jahr 2023 zeigt einen signifikanten Anstieg an Unternehmen, die ökologische Ziele verfolgen. Insgesamt wurden mehr als EUR 7 Mio. an Zuschüssen an 14 österreichische Unternehmen zugesagt.

In den Jahren 2024–2026 wird der Fokus auf ökologische Aspekte in der Forschungsüberleitung gesetzt. Unterstützt werden vorwiegend innovative Lösungen, die nicht nur technologischen Fortschritt, sondern auch einen positiven Beitrag zu Klima- und Umweltschutzziele versprechen, sowohl für die förderwerbenden Unternehmen als auch für die Anwender*innen.

Spezielle Konditionen/Bedingungen: KMU & Technologie

Neue Förderperiode 2021–2027

Seit dem Jahr 2023 werden Zuschüsse auf Basis des Programms „Investitionen in Beschäftigung und Wachstum Österreich 2021 bis 2027“ genehmigt, die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Just Transition Fund (JTF). Unterstützt werden in der neuen Förderperiode KMU, die innovative Projekte und/oder Expansionsprojekte in grünen Geschäftsfeldern umsetzen. Das Mindestinvestitionsvolumen beläuft sich auf EUR 300.000.

Insgesamt wurden in 2023 43 Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von rd. EUR 18 Mio. unterstützt. Die ersten Zusagen konnten nur mit mehrmonatiger Verzögerung ausgestellt werden, da seitens der EFRE-Verwaltungsbehörde erst Mitte August 2023 das Verwaltungs- und Kontrollsystem genehmigt wurde. Die Projekte werden immer in Kombination mit einem erp-Kredit genehmigt und die Höhe des EFRE-Zuschusses ist abhängig von der Höhe der nationalen Förderung für das Projekt sowie vom Projektstandort, da die Budgets für jedes Bundesland getrennt verwaltet werden.

aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Ende der EU-Förderungsperiode 2014–2023 und Übergang in neue Förderperiode 2023–2027

In der Förderaktion aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse werden Investitionen für die Erzeugung neuer Produkte, die Anwendung innovativer Produktionsverfahren, die Verbesserung der Produktqualität und der Ressourceneffizienz in der Lebensmittelwirtschaft und der Bioökonomie gefördert. Die Projekte müssen in einem detaillierten Bewertungsschema reüssieren, um förderbar zu sein, wobei die Verarbeitung von biologischen Erzeugnissen besonders berücksichtigt wird.

Im Jahr 2023 wurden 36 Projekte mit einem Zuschussvolumen von rd. EUR 14,2 Mio. genehmigt. Mit 30.6.2023 endete die Antragsmöglichkeit in der EU-Förderungsperiode 2014–2023.

Seit 1.7.2023 ist die fristwahrende Einreichung im Rahmen der neuen ELER-Förderperiode 2023–2027 möglich, die

Abwicklung der Nachfolgeaktion „Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ wird wieder über die aws erfolgen. In der neuen Förderaktion kommen den Umwelt- und Klimaauswirkungen von Projekten sowie der Digitalisierung aller Verfahrensschritte noch größere Bedeutung zu.

aws Sustainable Food Systems Initiative

Erwartung zum Start des Programms weit übertroffen

Lebensmittelsysteme sind untrennbar mit der Klimakrise und der Zukunft unseres Planeten verbunden. Innovationen und neue Ansätze sind gefragter denn je.

Vor diesem Hintergrund adressiert die aws seit Beginn 2023 mit der „aws Sustainable Food Systems Initiative“ und einem Maßnahmenmix aus „Services“ (Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Know-how-Austausch) und monetärer Förderung dieses Zukunftsthema um Innovationspotenziale im Kontext von Lebensmittelsystemen zu mobilisieren und zu unterstützen – als wichtiger Beitrag zur Green Transition, dem Green Deal und den EU Missionen (u.a. Mission Soil, Mission Adaption to Climate Change).

Aufbauend auf umfassenden Awarenessaktivitäten zur Positionierung der aws als relevante Akteurin in diesem Thema und zur Bekanntmachung der neuen Initiative (u.a. Roadshow, Netzwerkaufbau, Community Registrierung) im 1. HJ 2023 erfolgte in Q3/2023 bereits die erste Ausschreibung der monetären Förderung „aws Sustainable Food Systems – explore“: mit insgesamt 118 Einreichungen wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen; basierend auf der budgetären Ausstattung wurden in einer ersten Runde 17 Projekte mit rund EUR 830.000 gefördert. Die zweite Ausschreibung ist für Q1/2024 geplant.

Die aws Sustainable Food Systems Initiative ist eine Maßnahme, um (radikale) Innovationen in Lebensmittelsystemen gesamtheitlich von der Grundlagenforschung bis hin zu konkreten Innovationsvorhaben zu begünstigen.

aws Innovationsschutz

Innovationen sind für den Wettbewerb und nachhaltiges Wachstum unerlässlich und helfen, gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Unternehmen investieren

in Neuerungen, um daraus Gewinne zu generieren. Ohne Schutzmechanismen für diese Innovationen würden viele Firmen zögern, in neue Ideen zu investieren. In diesem Kontext hat die aws 398 Unternehmen und Start-ups unterstützt, indem sie Beratungen und finanzielle Hilfe für den Schutz von geistigem Eigentum, insbesondere Patente, anbot. Dies beinhaltet auch strategische Beratung zu Schutzmaßnahmen wie Geheimhaltung, die in der digitalen und komplexen Geschäftswelt immer wichtiger wird.

Ein zentrales Programm ist aws Innovationsschutz advanced Green.IP, das sich auf die Förderung von GreenTech-Projekten konzentrierte. Das Ziel ist, den Innovationsschutz als wesentlichen Faktor für den geschäftlichen Erfolg und Markterfolg von kleinen und mittelständischen Unternehmen im Bereich der Klimatechnologie zu etablieren. Zusätzlich wurden im Rahmen des Implementierungsmoduls, das branchenunabhängige Beratungen und finanzielle Unterstützung bietet, 25 Projekte gefördert. Die geförderten technologischen KMUs können so ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern, während sie wachsen und international expandieren.

aws Preseed/Seedfinancing – Deep Tech

Die aws Preseed- und Seedfinancing Programme, speziell für den Bereich Deep Tech, sind zentrale Initiativen, um junge, innovative Unternehmen in Österreich von der Konzeptphase bis zum Markteintritt zu unterstützen, vor allem bei der Entwicklung eines technischen und wirtschaftlichen Proof of Concepts. Im Jahr 2023 hat die aws weiterhin eine entscheidende Rolle im österreichischen Innovationssystem gespielt. Insgesamt wurden 54 Gründungsvorhaben mit EUR 19,1 Mio. Förderung unterstützt.

Im Jahr 2023 verzeichnete der Bereich Life Science eine besonders hohe Nachfrage, was die Stärke und das Potenzial dieses Sektors in Österreich widerspiegelt. Darüber hinaus zeigt die steigende Auseinandersetzung mit Klimawandel und Energiewende die wachsende Relevanz des Preseed und Seedfinancing für GreenTech Gründungsvorhaben. Im Jahr 2023 konnte eine signifikante Anzahl von GreenTech-Vorhaben mit einem beachtlichen Gesamtbetrag gefördert werden, was die fortgesetzte Unterstützung und das Engagement der aws in diesem vitalen Sektor bestätigt.

aws Preseed/Seedfinancing – Innovative Solutions

Nicht nur technologische Innovationen, sondern auch die Entwicklung von Geschäftsmodellen mit gesellschaftlichem Mehrwert sind für einen nachhaltig erfolgreichen Wirtschaftsstandort unerlässlich. In diesem Zusammenhang finanziert und begleitet die aws seit 2022 mit dem Programm aws Preseed/Seedfinancing – Innovative Solutions Start-ups in diesen Bereichen. Im Jahr 2023 wurde dieses Engagement fortgesetzt, indem Projekte aus allen Branchen unterstützt wurden, die eine innovative Geschäftsidee weiterentwickeln und dabei über die Unternehmensgrenzen hinaus einen positiven gesellschaftlichen Impact sowie hohe Marktchancen in skalierbaren Geschäftsmodellen erzeugen.

Besonders hervorzuheben ist im Jahr 2023, dass neben sozialen Innovationen auch Vorhaben mit ökologischen Geschäftsmodellen eine wesentliche Rolle spielten. Diese reflektieren das wachsende Bewusstsein und die Notwendigkeit, Nachhaltigkeit und Ökologie in den Kern von Geschäftsmodellen zu integrieren. Insgesamt wurden 2023 30 Vorhaben mit einer Förderungssumme von rund EUR 6 Mio. unterstützt, was die kontinuierliche Investition in die Zukunft des Standorts und dessen Fähigkeit, positive gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken, demonstriert.

aws First Inkubator / aws First International Incubator

Im Laufe des letzten Jahrzehnts hat sich der aws First Inkubator zu einem überregional bekannten und anerkannten Inkubationsprogramm für Start-ups entwickelt, das eine entscheidende Lücke im österreichischen Ökosystem geschlossen hat. Im Jahr 2023 hat die aws mit dem aws First Inkubator weiterhin junge, innovative Menschen mit Unternehmergeist auf ihrem Weg zur Gründung ihres ersten eigenen Unternehmens unterstützt. Das Programm bietet professionelles Coaching, Zugang zur aws First-Community, ein Expert*innen-Netzwerk sowie finanzielle Unterstützung und leistet damit einen fundamentalen Beitrag zum Wachstum der Gründungsszene in Österreich.

Die Nachfrage nach dem aws First Inkubator blieb auch 2023 stark. In diesem Jahr wurden nicht nur 26 Unternehmen im Rahmen des Programms unterstützt, sondern es wurde auch ein zweiter Durchgang des First International Incubator als Pilotprojekt speziell für internationale Gründer*innen eingeführt. Dieser Schritt reflektiert das Be-

streben der aws, Innovation und Unternehmertum über nationale Grenzen hinweg zu fördern und das Programm weiter zu diversifizieren. Der Pilot für internationale Gründer*innen wurde sehr gut angenommen, da 9 Gründungsvorhaben aus 12 Ländern unterstützt werden konnten, was die Attraktivität und die Relevanz des aws First Inkubators sowohl lokal als auch international unterstreicht.

aws Connect

Die aws verfügt aus ihrer Geschäftstätigkeit heraus über vielfältige Kontakte zu österreichischen Start-ups, (international) Investierenden und zu innovationsstarken, etablierten Unternehmen. Durch aws Connect sollen diese Kontakte genutzt werden, um die Vernetzung wesentlicher Beteiligten der österreichischen Wirtschaft zu verbessern. Dazu vernetzt aws Connect diese Beteiligten durch neutrale Matching-Services. Neben der gezielten Online-Vernetzung kann das eigene Netzwerk durch die Teilnahme an Calls und spezifischen Events erweitert werden. Mit aktuell 2.912 registrierten Teilnehmer*innen ist aws Connect das größte unabhängige Innovationsnetzwerk Österreichs. Interessierte finden detaillierte Informationen in den nachstehenden Programmbeschreibungen. Die Registrierung bzw. Bewerbung zur Teilnahme erfolgt auf der Internetplattform: www.awsconnect.at

Zu den einzelnen Netzwerkprogrammen:

aws i2 Business Angels ist das unabhängige Startup – Investor*innen – Matchingservice der aws. Die über 444 registrierten Investierenden erhalten jährlich rund 100 von der aws aufbereitete Kurzprofile von kapitalsuchenden Unternehmen bzw. sehen diese Unternehmen bei Pitch Events. 2023 wurden 14 Investments mit einem Volumen von EUR 1,78 Mio. vermittelt.

aws Industry-Startup.Net ist ein neutrales Matching-Service für Start-ups und Corporates, die Interesse an Kooperationen haben. Das Matching-Service beinhaltet für Start-ups die Aufbereitung der Unterlagen und deren gezielte Versendung an passende Corporates. Corporates erhalten Unterlagen von Start-ups, die entsprechend den selbst definierten Suchkriterien selektiert wurden. Zusätzlich ermöglicht die Teilnahme bei aws Industry-Startup.Net einen regelmäßigen Austausch in Form von Matching-Events. Aktuell sind rund

285 Corporates und 460 Start-ups registriert, 2023 konnten 10 Kooperationen vermittelt werden.

Global Incubator Network Austria (GIN) ist die Anlaufstelle für Start-ups, Investierende sowie Inkubatoren und Akzeleratoren aus Österreich und Asien (Hongkong, Singapur, Japan, Mainland China, Südkorea und Israel) zur Internationalisierung österreichischer Start-ups (GO ASIA) sowie zur Vernetzung österreichischer Inkubatoren / Akzeleratoren, Investierenden mit internationalen Partnern (Co-Investments, etc.). 2023 konnten 34 österreichische Start-ups an den GO ASIA Internationalisierungs-Programmen teilnehmen und somit bei Ihren ersten Expansionsschritten in asiatische Märkte unterstützt werden.

aws KI-Marktplatz ist eine Plattform für Künstliche Intelligenz (KI). Hier erhalten Besucher*innen einen Überblick über verschiedene KI-Lösungen am österreichischen Markt und können sich direkt mit den anbietenden KI-Unternehmen und Forschungseinrichtungen vernetzen. Für Neueinsteiger*innen werden Informationen zu KI und ihre Anwendungsbereiche bereitgestellt. Die Plattform ist öffentlich und kostenlos unter www.ki-marktplatz.at zugänglich. Seit Start des Programms im Herbst 2020 haben sich bereits über 207 KI-Lösungsanbieter*innen und 35 KI-Anwender*innen registriert und in mehreren Matchmaking-Events wurden Kontakte zwischen Unternehmen hergestellt, die zu erfolgreichen KI-Projekten geführt haben.

aws Equity Finder ist eine Online-Kontaktplattform zur Vernetzung von Unternehmen und kapitaleinbringenden Personen. Nach Anmeldung und Registrierung können die Marktteilnehmer*innen ihre Informationen auf die Plattform hochladen und mit anderen Teilnehmer*innen in Kontakt treten.

Spezialprogramme

InvestEU – die aws als Implementing Partner für die direkte Abwicklung von EU-Programmen

Mit dem EU-Finanzprogramm InvestEU wurde 2020 die Basis dafür geschaffen, dass den Mitgliedstaaten EU-Gelder in Form von Garantien zur Finanzierung von innovativen und

nachhaltigen Projekten zur Verfügung gestellt werden können. Die aws hat sich für die direkte Abwicklung dieser Garantieprogramme beworben und bei der Europäischen Kommission einen Antrag gestellt. Dieser Antrag ist 2023 seitens der EU genehmigt worden, d.h. die aws hat das sogenannte Pillar Assessment bestanden. Damit ist es der aws künftig möglich, neben den über den Europäischen Investitionsfonds (EIF) angebotenen Refinanzierungsprogrammen, die von der aws schon langjährig genutzt werden, auch selbst als sogenannter Implementing Partner direkt für die Europäische Kommission tätig zu werden. Anfang 2024 befindet sich die aws in Vorbereitung eines entsprechenden Antrags im Bereich Eigenkapitalfinanzierung.

InvestEU – Rückgarantien der EU über den Europäischen Investitionsfonds

Rückgarantien über den Europäischen Investitionsfonds (EIF) werden von der aws seit 1998 genutzt, um österreichischen Unternehmen die Teilnahme an den Finanzinstrumenten der EU zu ermöglichen und den Unternehmen bessere Finanzierungsmöglichkeiten anbieten zu können. Ende 2023 konnte ein weiterer Rückgarantievertrag für die Jahre 2024 und 2025 abgeschlossen werden. In den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit von KMU wird insgesamt ein aws Garantieobligo von EUR 512 Mio. mit einer 50 %igen Rückgarantie durch den EIF abgesichert. Für Kredite bis zu einem Volumen von jeweils max. EUR 2,5 Mio. kann die aws damit Garantien zu besonders günstigen Konditionen anbieten.

Start-up Invest – Boosting scaling potentials

Koinvestitionsfazilität für Business Angel

Im Hinblick auf das aktuell schwache Angebot an Risikokapital für junge Unternehmen hat die aws zusätzlich zu ihren bisherigen Aktivitäten 2023 das Programm Start-up Invest gestartet.

Dabei hat die aws in einem Call-Verfahren geeignete Investierende (Business Angel-Konsortien) ausgewählt, die aufgrund ihres Track Record die Zielgruppe der jungen, technologieorientierten Unternehmen mit hohem Skalierungspotenzial bestmöglich adressieren und über ein Netzwerk von Co-Investierenden verfügen, das einen zeitnahen Beginn der Investitionstätigkeit (innerhalb von 12 bis 24 Monaten) ermöglicht.

Insgesamt wurden für das zur Verfügung stehende Volumen von EUR 10 Mio. drei Investierendengruppen ausgewählt, mit denen in den nächsten Wochen Treuhandvereinbarungen abgeschlossen werden, die die gemeinsame Investitionstätigkeit regeln, wobei die Investierenden nach außen auftreten und Investitionsentscheidungen ohne Mitwirkung der aws treffen.

Investition der öffentlichen Mittel erfolgt zu gleichen Konditionen wie die privaten Mittel (pari passu), Co-Investmentquote 40%, bei maßgeblicher Beteiligung weiblicher Investorinnen 50%

IPCEI – Important Projects of Common European Interest

Unterstützung zukunftsweisender Industrieprojekte – Green Deal

Das Förderungsinstrument Important Projects of Common European Interest (kurz IPCEI) zur Unterstützung zukunftsweisender Industrieprojekte, die einen wichtigen Beitrag zur Realisierung des Green Deal leisten, hat seine Bedeutung als ein wesentliches Förderungsinstrument auch dieses Jahr gefestigt und weiter gesteigert. Die Kooperation mit der FFG zur Abwicklung dieses Innovationsförderungsprogramms konnte im vergangenen Jahr ebenso weiter vertieft und gestärkt werden. Die FFG und die aws fungieren im Rahmen dieses Programms als gemeinsame Abwicklungsstelle und sind somit gemeinsamer Ansprechpartnerinnen für alle Interessensgruppen. 2023 konnte der Notifikationsprozess des IPCEI Microelectronics and Communication Technologies (ME/CT) bei der Europäischen Kommission erfolgreich abgeschlossen sowie auf nationaler Ebene ein Kick-Off Event ausgerichtet und die nationale Beauftragung zur Förderungsabwicklung gesichert werden. Nach der ebenso 2023 erfolgten Budgeterhöhung stehen für die notifizierten mehrjährigen Forschungsüberleitungsprojekte somit Förderungsmittel in der Gesamthöhe von rund EUR 225 Mio., davon EUR 125 Mio. aus der Aufbau- und Resilienzfazilität der Europäischen Union, zu Verfügung. Die Betreuung der bereits in Förderabwicklung befindlichen IPCEI Mikroelektronik; EuBatIn (Batterien) sowie Hy2Tech und Hy2Infra (Wasserstoff) verläuft weitestgehend plangemäß, wobei im Jahr 2023 einige Prozessausgestaltungen notwendig wurden. Im IPCEI Batterien wirkte die aws darüber hinaus bei der nationalen Gestaltung und Umsetzung des neuartigen Aufnahmeprozess für Assoziierte Partner mit. Ebenso wirkte die aws unterstützend bei nationalen IPCEI-Events mit, darunter

die Vienna Networking Days und das National Assembly des IPCEI Wasserstoff.

Säule 2 des Chip-Gesetzes: Aufbau neuer First of a kind Produktionskapazitäten in Österreich

In dem 2023 erlassenen Chip-Gesetz und der darin geschaffenen Säule 2 hat die Europäische Union einen Beihilfe-Rahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit mit Chips in der EU geschaffen, indem in- und ausländische Investitionen angezogen und der Aufbau neuartiger umfangreicher Produktionskapazitäten unterstützt werden soll. Die aws unterstützte 2023 in diesem Zusammenhang und wurde im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes mit der operativen Abwicklung der Säule 2 des Chip Gesetzes beauftragt.

Teil der Meilensteine in 2023 war die Mitarbeit in der Vorbereitung sowie die Teilnahme an diversen Round Tables zu dieser Thematik sowie die Koordination und Administration einer Interessensbekundung, um das (Förder-)Potential hinsichtlich der Schaffung von First of a kind Produktionskapazitäten in Österreich festzustellen. Darüber hinaus betreute die aws entsprechende Projekte über die Ersteinreichung hinweg. Des Weiteren unterstützte die aws bei der Designfindung und der Ausgestaltung von geeigneten Förderprozessen sowie bei der Erstellung entsprechender Prozessdokumente.

Primärversorgungseinrichtungen

Im Rahmen des Förderungsprogrammes der EU-Aufbau- und Resilienzfähigkeit wird die Gründung von neuen und Projekte von bestehenden Primärversorgungseinheiten gefördert. Die Zuschusshöhe beträgt bis zu 50 % der förderbaren Kosten. Das Förderungsprogramm zur „Attraktivierung der Primärversorgung“ in Österreich hat mit 2022 gestartet und wurde im Herbst 2022 um eine weitere Richtlinienänderung erweitert. Die Einreichfrist der Förderungen zur Gründung von Primärversorgungseinheiten endet mit 31. Juli 2025, für Projekte in bestehenden Primärversorgungseinheiten endet die Einreichfrist mit 31. Jänner 2026. Die Durchführungsfrist der eingereichten und abgerechneten Projekte hat bis spätestens 30. Juni 2029 zu erfolgen. Im Jahr 2022 konnten 30 Projekte genehmigt werden. Für das Jahr 2023 wurden 40 PVEs im Rahmen der Gründung einer Primärversorgungseinheit bzw. Erweiterung einer bestehenden Primärversorgungseinheit mit insgesamt rund EUR 9 Mio. unterstützt.

Mit 2024 wird eine Erweiterung des Förderungsprogrammes auf bestehende Gruppenpraxen und Ambulatorien erfolgen.

aws Microelectronics to Market

Das Programm zur Unterstützung der Halbleiterindustrie Österreichs

Zur Umsetzung der Ziele des European Chips Act wurde das Programm zur Unterstützung der Halbleiterindustrie ins Leben gerufen und aus dem Fonds Zukunft Österreich finanziert. In der ersten Periode standen der aws EUR 6 Mio. an Förderungsmitteln zur Verfügung. Lab2Fab wurde 2023 zur genaueren Spezifikation der Zielgruppe und Zielsetzung in „Microelectronics to Market“ umbenannt und fußt auf einer im Rahmen von IPCEI etablierten und äußerst erfolgreichen Kooperation mit der FFG. Microelectronics to Market – oder kurz M2M – ermöglicht die gezielte Förderung von Forschungs- und Forschungsüberleitungsprojekten der österreichischen Halbleiterindustrie und verwandter Bereiche, wobei die aws für zweites zuständig ist. Die erste Ausschreibung wurde im November 2022 gestartet, die erste Jurysitzung erfolgte im Sommer 2023, wonach insgesamt 8 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von EUR 5,3 Mio. aus Mitteln des Fonds Zukunft Österreich (FZÖ) genehmigt werden konnten. Die Fortführung des Programms ist gesichert, nachdem vom FZÖ in 2023 der aws eine weitere Tranche iHv EUR 4 Mio. zugesichert wurde.

MINT Initiative

14 Regionen ausgezeichnet

Mit fortschreitender Digitalisierung und neuen Technologien steigt die Bedeutung der sogenannten MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und damit auch die Verfügbarkeit von Fachkräften aus diesen Ausbildungen. Trotz vielseitiger Bemühungen steht Österreich nach wie vor dem Problem gegenüber, zu wenige Nachwuchskräfte aus dem MINT-Bereich zu haben. Deshalb setzt sich diese Initiative für die Entwicklung von MINT-Regionen im Land ein, um den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Österreich durch Nachwuchsfachkräfte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik nachhaltig zu stärken. Sie schaffen Synergien und bieten ein kontinuierliches MINT-Angebot entlang der gesamten Bildungskette. Sie ermöglichen es, MINT-Themen lebendig und praxisnah zu vermitteln, was

wiederum das Interesse und die Fähigkeiten der nächsten Generation in diesen entscheidenden Bereichen fördert. Die aws fungiert als MINT-Service Hub der Regionen und versteht sich als bundesweite Unterstützung aller Initiativen in den einzelnen MINT-Regionen.

Im Jahr 2023 konnte ein bedeutender Meilenstein erreicht werden: Bereits 14 Regionen wurden als MINT-Regionen ausgezeichnet. Diese Anerkennung unterstreicht nicht nur die Qualität und den Erfolg der Programme, sondern auch das starke Engagement und die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Hochschulen, Unternehmen und anderen lokalen Akteuren. Durch diese Auszeichnungen wird die Vision einer nachhaltig gestärkten Fachkräftebasis in den MINT-Fächern weiter vorangetrieben, was Österreichs Position als führenden Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort festigt.

Verified Social Enterprise

Im Jahr 2023 wurde die Unterstützung von Unternehmen mit gesellschaftlichem Mehrwert durch das Social Enterprise Label, eine Initiative in Zusammenarbeit mit dem Social Entrepreneurship Network Austria (SENA) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), weiter ausgebaut. Social Enterprises, die bestimmte Kriterien erfüllen, können bei der aws das Label als „Verified Social Enterprise“ beantragen. Nach einer gründlichen Überprüfung durch ein unabhängiges Impact Board erhalten qualifizierte Unternehmen das Label „Verified Social Enterprise“. Dieses Label kann dann im Firmennamen geführt sowie für öffentliche Kommunikationszwecke verwendet werden.

Die Einführung des Labels dient dazu, die Anerkennung und Sichtbarkeit von Social Enterprises zu erhöhen. Alle zertifizierten VSE werden im Unternehmensserviceportal sowie im A-Z Firmenregister der Wirtschaftskammer Österreich gelistet, was ihre Auffindbarkeit und öffentliche Wahrnehmung signifikant steigert. Bis zum Jahr 2023 wurden in zwei Durchgängen bereits 29 Unternehmen mit diesem begehrten Label ausgezeichnet, was die steigende Anerkennung und das Engagement für Social Enterprises in Österreich unterstreicht. Das Social Enterprise Label spielt eine wichtige Rolle dabei, die über 2.400 Social Enterprises in Österreich sichtbar zu machen und ihren wertvollen Beitrag zur Gesellschaft zu würdigen.

aws Gründungsfonds

Der aws Gründungsfonds II wurde 2023 mit einem Beteiligungskapital in Höhe von rd. EUR 72 Mio. aufgestellt und führt die Erfolgsgeschichte des Vorgängerfonds fort. Seit 2013 wurden mit dem Vorgängerfonds sowie gemeinsam mit nationalen und internationalen Co-Investor*innen mehr als EUR 500 Mio. in über 45 Beteiligungen investiert und zahlreiche Exits konnten erfolgreich realisiert werden. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auf österreichischen Start-ups, die erhebliches Wachstumspotenzial in den Phasen der Anschub- und Anschlussfinanzierung, speziell in der Start-up- und frühen Wachstumsphase (Later Seed und Series-A), aufweisen. Dabei werden aktiv Co-Investor*innen aus dem internationalen Netzwerk eingebunden. Der aws Gründungsfonds konnte bis Ende 2023 drei Investments realisieren.

Leistungsdaten

Begriffsbestimmungen

Die **Gesamtprojektkosten** bezeichnen die Summe der durch die Förderungsmaßnahmen ausgelösten Investitionsvolumina bzw. der garantierten Fondsvolumina.

Unter „**neue Arbeitsplätze**“ werden im Rahmen der betrieblichen Projektdurchführung neu entstehende Arbeitsplätze erfasst.

Die **Anzahl der Zusagen** bzw. Förderungszusagen ist die Summe der Anzahl der genehmigten Garantie-, Kredit-, Zuschussförderungsfälle und Eigenkapital.

Die **Finanzierungsleistung** wird jeweils als übernommenes Obligo, Volumen des gewährten Kredites oder Darlehens bzw. Höhe des gewährten Zuschusses oder als bewertete Beratungsleistung berechnet.

Der **Förderungsbarwert** (auch „Subventionsäquivalent“ genannt) bezeichnet die barwertmäßige Förderungshöhe.

Das EU-Wettbewerbsrecht verlangt die Umrechnung jeder Förderung in ihren Wert bezogen auf den Zeitpunkt des Beginns des geförderten Projektes. Dieser rechnerische Wert heißt Förderungsbarwert oder (Brutto)Subventionsäquivalent. Ein Zuschuss hat einen Förderungsbarwert von 100 %. Bei geförderten Krediten und/oder Haftungen wird der Zinsvorteil gegenüber den marktüblichen Konditionen in einen Barwert umgerechnet (im Wege der Abzinsung ermittelter Gegenwert der Förderung).

Als **Service & Beratung** werden Leistungen gezählt, bei denen der Ausbau von Expertise und Know-how und nicht die Finanzierungsleistung im Vordergrund steht. Das Instrument Service- und Beratungsleistung wird dabei in zwei Ausprägungen, nämlich Anzahl der **Service- & Beratungsleistungen** sowie der **Anzahl der Teilnehmenden**, ausgewiesen.

Leistungsdaten im Detail

aws Gesamt (inkl. Sonderprogramme CoVid-19 und Ukraine-Krieg)

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Gesamt ***	24.923	48.827	1.376,0	3.229,1	546,3	2.483,1	3.766,0	6.106,5

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Beteiligung	84	81	11,6	8,7	0,0	0,0	96,7	81,0
Garantie	1.428	851	389,6	269,8	54,2	14,7	605,6	423,7
Kredit	1.026	812	499,7	498,5	17,0	16,3	625,5	725,9
Zuschuss	22.385	47.083	475,1	2.452,1	475,1	2.452,1	2.438,2	4.875,9
Gesamt ***	24.923	48.827	1.376,0	3.229,1	546,3	2.483,1	3.766,0	6.106,5

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	877	1.872	40,5	102,9	13,5	80,4	100,0	167,2
Kärnten	1.972	3.222	121,8	185,4	17,6	130,6	230,3	310,5
Niederösterreich	5.503	8.575	150,4	453,6	69,1	344,3	418,1	859,2
Oberösterreich	4.509	8.684	460,2	880,1	127,7	566,1	1.063,3	1.340,9
Salzburg	1.604	4.403	78,1	204,2	29,5	174,6	200,9	362,1
Steiermark	3.544	7.114	131,0	446,4	59,6	395,9	350,4	748,4
Tirol	1.997	5.998	75,0	345,2	29,7	278,8	188,6	585,0
Vorarlberg	766	2.143	26,3	136,6	16,3	129,0	87,9	205,4
Wien	4.032	5.895	252,2	400,8	170,9	320,5	1.030,1	1.387,6
Ausland & nicht zugeordnet	119	921	40,5	73,9	12,4	62,9	96,4	140,2
Gesamt ***	24.923	48.827	1.376,0	3.229,1	546,3	2.483,1	3.766,0	6.106,5

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzahlungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Leistungszahlen für das Jahr 2022 (Instrument Beteiligung) bereinigt um ausländische Investitionstätigkeit.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.



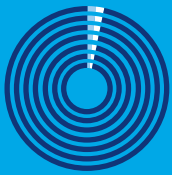
48.827
Zusagen



EUR 3.229,1 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 6.106,5 Mio.
Gesamtprojektkosten



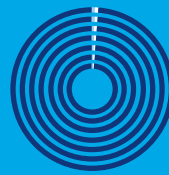
Zusagen

Beteiligung	81
Garantie	851
Kredit	812
Zuschuss	47.083



Finanzierungsleistung

Beteiligung	EUR	8,7 Mio.
Garantie	EUR	269,8 Mio.
Kredit	EUR	498,5 Mio.
Zuschuss	EUR	2.452,1 Mio.



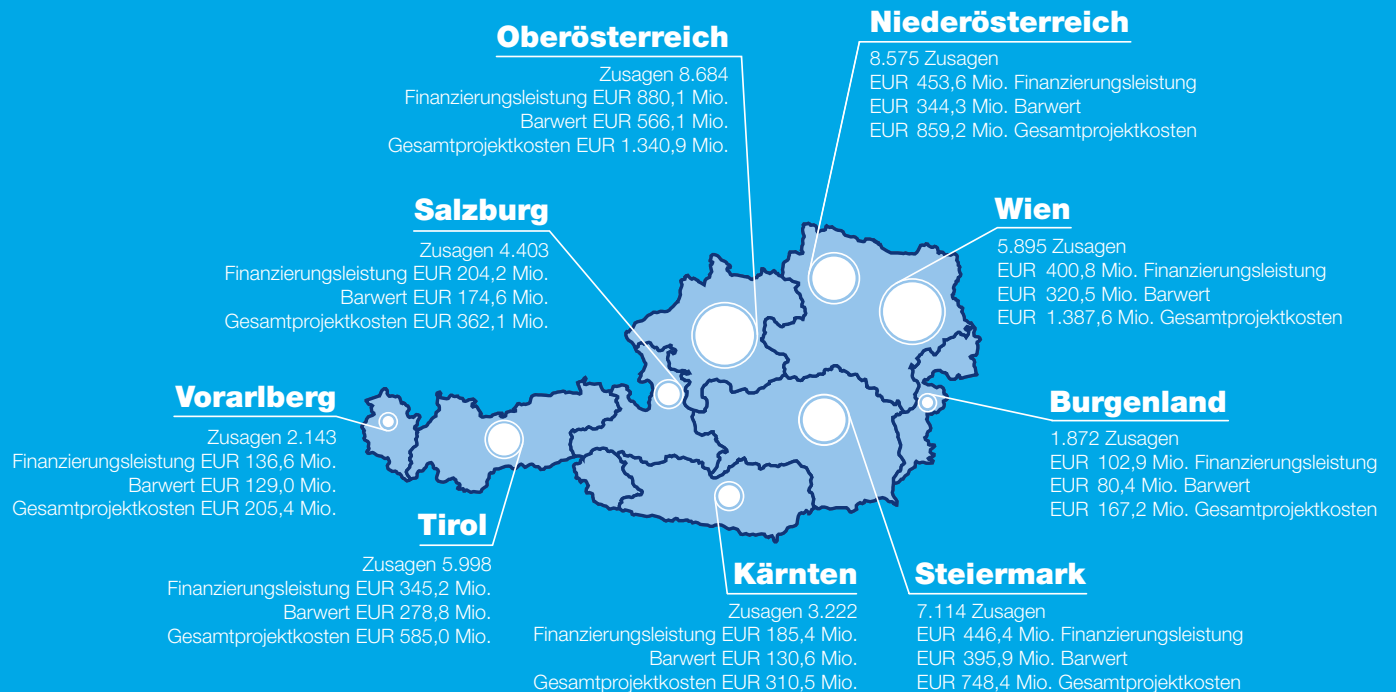
Barwert

Beteiligung	EUR	0 Mio.
Garantie	EUR	14,7 Mio.
Kredit	EUR	16,3 Mio.
Zuschuss	EUR	2.452,1 Mio.



Gesamtprojektkosten

Beteiligung	EUR	81 Mio.
Garantie	EUR	423,7 Mio.
Kredit	EUR	725,9 Mio.
Zuschuss	EUR	4.875,9 Mio.



Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	3.496	4.978	115,6	109,0	32,2	52,9	472,3	620,7
Kleinstunternehmen	3.970	14.403	212,4	284,4	73,6	188,9	525,3	622,0
Kleinunternehmen	3.258	17.110	324,1	725,5	124,6	532,9	924,7	1.577,4
Mittelunternehmen	1.674	5.681	377,0	887,3	87,2	624,2	854,3	1.486,4
Großunternehmen	913	2.155	246,4	1.117,4	140,4	990,0	763,2	1.599,0
Nicht zugeordnet	11.612	4.500	100,5	105,5	88,3	94,2	226,2	201,0
Gesamt ***	24.923	48.827	1.376,0	3.229,1	546,3	2.483,1	3.766,0	6.106,5

Leistungsüberblick nach Branchen *

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Dienstleistungen	5.187	9.842	415,3	476,1	175,2	301,6	1.307,8	1.887,4
Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser	74	648	17,5	51,3	3,7	44,1	91,0	263,1
Handel, Instandhaltung, Reparatur	2.907	7.382	193,4	417,0	44,3	270,8	375,1	659,7
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	595	3.515	102,0	225,6	30,3	177,3	297,1	368,3
Sachgüterproduktion	1.741	5.178	383,2	1.190,7	125,2	897,4	1.073,8	1.785,3
Sonstige Branchen	1.383	1.972	56,2	162,7	39,6	137,2	159,6	276,3
Tourismus	1.021	9.925	73,3	303,8	17,9	281,7	154,7	335,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	487	9.038	29,1	352,8	16,2	344,5	60,2	395,3
Nicht zugeordnet	11.528	1.327	106,0	49,1	93,9	28,5	246,7	135,9
Gesamt ***	24.923	48.827	1.376,0	3.229,1	546,3	2.483,1	3.766,0	6.106,5

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzahlungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Leistungszahlen für das Jahr 2022 (Instrument Beteiligung) bereinigt um ausländische Investitionstätigkeit.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.



EPU

4.978 Zusagen
EUR 109,0 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 52,9 Mio. Barwert
EUR 620,7 Mio. Gesamtprojektkosten



Kleinunternehmen

14.403 Zusagen
EUR 284,4 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 188,9 Mio. Barwert
EUR 622,0 Mio. Gesamtprojektkosten



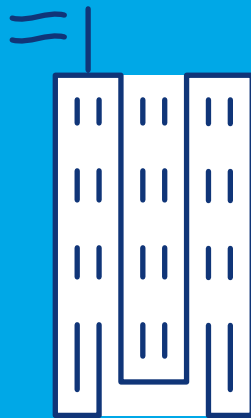
Kleinunternehmen

17.110 Zusagen
EUR 725,5 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 532,9 Mio. Barwert
EUR 1.577,4 Mio. Gesamtprojektkosten



Mittelunternehmen

5.681 Zusagen
EUR 887,3 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 624,2 Mio. Barwert
EUR 1.486,4 Mio. Gesamtprojektkosten



Großunternehmen

2.155 Zusagen
EUR 1.117,4 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 990,0 Mio. Barwert
EUR 1.599,0 Mio. Gesamtprojektkosten

Keine Zuordnung

4.500 Zusagen
EUR 105,5 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 94,2 Mio. Barwert
EUR 201,0 Mio. Gesamtprojektkosten

Garantien

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	30	33	22,9	9,1	1,8	0,3	52,6	20,4
Kärnten	120	61	30,8	12,5	3,0	1,0	52,2	14,3
Niederösterreich	165	119	39,9	46,0	5,8	2,4	69,3	89,0
Oberösterreich	395	229	115,6	70,4	17,4	4,5	156,9	89,0
Salzburg	119	44	14,9	5,2	3,3	0,5	18,4	6,5
Steiermark	162	116	46,0	32,9	7,7	1,8	73,6	50,8
Tirol	146	59	22,0	21,9	3,8	0,7	28,5	32,7
Vorarlberg	32	9	7,1	2,6	1,3	0,1	8,1	3,8
Wien	238	171	63,8	59,8	9,6	3,1	88,6	95,4
Ausland & Keine Zuordnung	21	10	26,6	9,4	0,5	0,3	57,4	21,8
Gesamt	1.428	851	389,6	269,8	54,2	14,7	605,6	423,7

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	420	237	43,8	23,2	6,6	2,0	66,1	28,3
Kleinstunternehmen	619	360	80,2	42,6	18,6	3,8	100,3	55,6
Kleinunternehmen	267	180	99,4	84,4	16,4	4,7	132,6	114,7
Mittelunternehmen	87	50	104,5	79,1	8,9	3,4	194,2	153,0
Großunternehmen	23	15	61,1	40,0	3,6	0,8	111,6	71,4
Keine Zuordnung	12	9	0,6	0,5	0,1	0,0	0,8	0,7
Gesamt	1.428	851	389,6	269,8	54,2	14,7	605,6	423,7

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.

Kredite

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	6	2	6,0	14,0	0,1	0,3	4,9	35,0
Kärnten	165	88	77,4	43,8	1,1	0,6	110,1	62,9
Niederösterreich	78	62	47,1	66,5	1,1	0,9	68,2	93,2
Oberösterreich	511	483	237,4	252,5	4,0	4,6	283,6	351,6
Salzburg	54	29	38,0	25,2	1,0	0,3	48,8	38,5
Steiermark	77	37	32,1	18,8	0,6	0,2	41,6	38,9
Tirol	79	66	27,6	45,6	0,7	0,9	37,6	67,4
Vorarlberg	5	5	4,3	5,1	0,1	0,0	4,1	8,0
Wien	46	35	19,7	16,9	0,2	0,3	16,8	19,6
Ausland & Keine Zuordnung	5	5	10,1	10,1	8,1	8,2	9,8	10,8
Gesamt	1.026	812	499,7	498,5	17,0	16,3	625,5	725,9

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	333	220	46,9	35,5	0,8	0,6	50,0	45,8
Kleinstunternehmen	338	271	78,3	57,6	1,2	1,0	101,7	64,3
Kleinunternehmen	225	196	118,6	115,4	2,0	2,6	162,1	144,8
Mittelunternehmen	108	96	198,1	190,5	3,8	3,0	237,9	313,4
Großunternehmen	20	24	49,7	89,2	1,2	1,0	65,7	145,4
Keine Zuordnung	2	5	8,1	10,3	8,0	8,1	8,1	12,2
Gesamt	1.026	812	499,7	498,5	17,0	16,3	625,5	725,9

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.

Zuschüsse

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	840	1.837	11,6	79,8	11,6	79,8	42,5	111,8
Kärnten	1.685	3.071	13,5	129,0	13,5	129,0	67,8	232,8
Niederösterreich	5.255	8.389	62,2	341,0	62,2	341,0	268,8	672,7
Oberösterreich	3.599	7.968	106,3	557,0	106,3	557,0	621,0	899,1
Salzburg	1.431	4.329	25,2	173,8	25,2	173,8	133,7	317,1
Steiermark	3.293	6.949	51,3	393,9	51,3	393,9	231,7	656,3
Tirol	1.770	5.871	25,2	277,2	25,2	277,2	121,9	481,1
Vorarlberg	728	2.127	14,9	128,9	14,9	128,9	75,7	192,3
Wien	3.691	5.636	161,1	317,1	161,1	317,1	845,9	1.205,1
Ausland & Keine Zuordnung	93	906	3,8	54,4	3,8	54,4	29,2	107,6
Gesamt	22.385	47.083	475,1	2.452,1	475,1	2.452,1	2.438,2	4.875,9

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	2.743	4.521	24,8	50,3	24,8	50,3	356,1	546,7
Kleinstunternehmen	3.013	13.772	53,8	184,2	53,8	184,2	323,3	502,2
Kleinunternehmen	2.766	16.734	106,2	525,7	106,2	525,7	630,0	1.317,9
Mittelunternehmen	1.479	5.535	74,5	617,6	74,5	617,6	422,6	1.019,9
Großunternehmen	870	2.116	135,6	988,3	135,6	988,3	585,9	1.382,2
Keine Zuordnung	11.514	4.405	80,2	86,0	80,2	86,0	120,6	107,0
Gesamt	22.385	47.083	475,1	2.452,1	475,1	2.452,1	2.438,2	4.875,9

Beteiligung

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kärnten	2	2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,5
Niederösterreich	5	5	1,2	0,1	0,0	0,0	11,8	4,3
Oberösterreich	4	4	0,9	0,2	0,0	0,0	1,8	1,2
Salzburg	0	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steiermark	12	12	1,6	0,8	0,0	0,0	3,5	2,4
Tirol	2	2	0,2	0,5	0,0	0,0	0,6	3,8
Vorarlberg	1	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3
Wien	57	53	7,6	7,0	0,0	0,0	78,8	67,5
Gesamt***	84	81	11,6	8,7	0,0	0,0	96,7	81,0

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzahlungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Leistungszahlen für das Jahr 2022 (Instrument Beteiligung) bereinigt um ausländische Investitionstätigkeit.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.

aws Coaching & Förderungsberatung

Leistungsüberblick Gesamtdarstellung

Instrument Programmfamilie	aws Coaching & Förderungsberatung		Teilnehmende	
	2022	2023	2022	2023
aws Coaching & Förderungsberatung	3.507	7.074		
Dienstleistung für Dritte	351	3.226		
aws Bonitätsanalyse	50	48		
AK Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0	135	135		
AMIF Monitoring und Auszahlungen	1	4		
EFRE Monitoring und Auszahlungen	120	130		
ESF Monitoring	39	60		
Klimabonus	6	2.849		
Intellectual Property Service	149	133		
aws Innovationsschutz	149	133		
Marktplatz Service	1.349	1.631		
aws Equity Finder	225	277		
aws i2 Business Angels	804	823		
aws Industry-Startup.Net	232	229		
aws KI-Marktplatz	88	302		
Mentoring	25	35		
aws First Inkubator	25	35		
Preisverleihung	601	836		
aws Best of Biotech	46	0		
Jugend Innovativ	336	590		
Staatspreis Innovation	14	14		
Phönix	205	181		
Verified Social Enterprise-Label	0	51		
Förderungsberatung	854	971		
Allgemeine Förderungsberatung	596	703		
Spezielle Förderungsberatung aws Garantie	95	98		
Spezielle Förderungsberatung aws Seedfinancing	163	170		
Netzwerk Veranstaltung	178	242	16.653	15.150
Intellectual Property Veranstaltung	24	39	1.707	2.839
Gründung & junge Unternehmen Veranstaltung	100	138	7.897	7.930
Wachstum & Industrie Veranstaltung	54	65	7.049	4.381
Gesamt	3.507	7.074	16.653	15.150

Leistungsdaten im Detail

aus Kerngeschäft

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Gesamt ***	9.007	6.752	1.049,4	917,3	247,0	178,0	2.368,9	2.704,5	5.917	4.264

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Beteiligung	84	81	11,6	8,7	0,0	0,0	96,7	81,0	0	0
Garantie	1.140	833	329,1	263,1	21,1	14,6	540,2	416,1	2.405	1.528
Kredit	1.026	812	499,7	498,5	17,0	16,3	625,5	725,8	1.312	1.232
Zuschuss	6.757	5.026	209,0	147,0	208,9	147,1	1.106,5	1.481,6	2.200	1.504
Gesamt ***	9.007	6.752	1.049,4	917,3	247,0	178,0	2.368,9	2.704,5	5.917	4.264

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	270	224	31,1	23,2	5,1	1,6	64,3	57,9	165	131
Kärnten	810	550	108,8	63,4	4,6	8,5	166,1	106,7	402	293
Niederösterreich	1.516	999	104,0	125,2	25,1	17,9	234,1	384,3	712	407
Oberösterreich	1.594	1.410	403,0	347,5	74,8	34,9	792,1	579,9	1.743	1.129
Salzburg	622	367	54,2	36,4	6,1	6,9	90,6	128,0	282	138
Steiermark	1.219	901	96,8	64,0	29,9	15,7	224,3	155,1	557	677
Tirol	791	463	55,5	82,5	12,1	16,1	98,8	262,6	597	456
Vorarlberg	188	101	8,1	10,5	2,2	2,9	13,8	31,6	55	35
Wien	1.967	1.709	154,0	140,6	78,5	60,3	620,6	940,1	1.298	907
Ausland & nicht zugeordnet **	30	28	33,9	24,0	8,6	13,2	64,2	58,3	106	91
Gesamt ***	9.007	6.752	1.049,4	917,3	247,0	178,0	2.368,9	2.704,5	5.917	4.264

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.

*** Leistungszahlen für das Jahr 2022 (Instrument Beteiligung) bereinigt um ausländische Investitionstätigkeit.



6.752
Zusagen



EUR 917,3 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 2.704,5 Mio.
Gesamtprojektkosten



4.264
neue Arbeitsplätze



Zusagen



Finanzierungsleistung



Barwert



Gesamtprojektkosten



Neue Arbeitsplätze

Beteiligung	81
Garantie	833
Kredit	812
Zuschuss	5.026

Beteiligung	EUR	8,7 Mio.
Garantie	EUR	263,1 Mio.
Kredit	EUR	498,5 Mio.
Zuschuss	EUR	147,0 Mio.

Beteiligung	EUR	0,0 Mio.
Garantie	EUR	14,6 Mio.
Kredit	EUR	16,3 Mio.
Zuschuss	EUR	147,1 Mio.

Beteiligung	EUR	81,0 Mio.
Garantie	EUR	416,1 Mio.
Kredit	EUR	725,8 Mio.
Zuschuss	EUR	1.481,6 Mio.

Beteiligung	0
Garantie	1.528
Kredit	1.232
Zuschuss	1.504

Oberösterreich

Zusagen 1.410
Finanzierungsleistung EUR 347,5 Mio.
Barwert EUR 34,9 Mio.
Gesamtprojektkosten EUR 579,9 Mio.
neue Arbeitsplätze 1.129

Niederösterreich

999 Zusagen
EUR 125,2 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 17,9 Mio. Barwert
EUR 384,3 Mio. Gesamtprojektkosten
407 neue Arbeitsplätze

Salzburg

Zusagen 367
Finanzierungsleistung EUR 36,4 Mio.
Barwert EUR 6,9 Mio.
Gesamtprojektkosten EUR 128,0 Mio.
neue Arbeitsplätze 138

Wien

1.709 Zusagen
EUR 140,6 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 60,3 Mio. Barwert
EUR 940,1 Mio. Gesamtprojektkosten
907 neue Arbeitsplätze

Vorarlberg

Zusagen 101
Finanzierungsleistung EUR 10,5 Mio.
Barwert EUR 2,9 Mio.
Gesamtprojektkosten EUR 31,6 Mio.
neue Arbeitsplätze 35

Burgenland

224 Zusagen
EUR 23,2 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 1,6 Mio. Barwert
EUR 57,9 Mio. Gesamtprojektkosten
131 neue Arbeitsplätze

Tirol

Zusagen 463
Finanzierungsleistung EUR 82,5 Mio.
Barwert EUR 16,1 Mio.
Gesamtprojektkosten EUR 262,6 Mio.
neue Arbeitsplätze 456

Kärnten

Zusagen 550
Finanzierungsleistung EUR 63,4 Mio.
Barwert EUR 8,5 Mio.
Gesamtprojektkosten EUR 106,7 Mio.
neue Arbeitsplätze 293

Steiermark

901 Zusagen
EUR 64,0 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 15,7 Mio. Barwert
EUR 155,1 Mio. Gesamtprojektkosten
677 neue Arbeitsplätze

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	3.168	2.632	95,6	78,8	13,6	22,7	263,9	378,9	875	403
Kleinstunternehmen	3.143	2.181	178,4	138,0	42,3	42,7	363,2	320,6	1.350	980
Kleinunternehmen	1.947	1.344	262,3	227,7	74,3	37,2	641,9	861,6	1.523	1.277
Mittelunternehmen	539	387	306,4	311,6	27,4	53,0	534,0	722,4	1.308	1.088
Großunternehmen	111	99	186,4	141,2	81,3	13,8	460,3	324,6	857	484
Nicht zugeordnet **	99	109	20,3	20,0	8,1	8,6	105,6	96,4	4	32
Gesamt ***	9.007	6.752	1.049,4	917,3	247,0	178,0	2.368,9	2.704,5	5.917	4.264

Leistungsüberblick nach Branchen

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Dienstleistungen	3.894	2.960	330,8	255,7	99,1	81,6	798,9	1.342,1	2.637	1.600
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser	34	36	15,0	8,4	1,3	1,2	38,3	28,6	15	49
Handel, Instandhaltung, Reparatur	2.267	1.608	154,0	163,4	14,3	17,3	241,9	286,1	1.097	652
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	331	214	89,5	55,2	20,5	9,1	207,0	129,7	377	174
Sachgüterproduktion	930	751	342,3	335,5	91,0	44,3	820,5	673,4	1.262	1.430
Sonstige Branchen	670	509	24,3	36,2	7,8	12,4	39,0	84,5	133	125
Tourismus	666	444	58,7	23,4	3,4	1,3	97,9	39,5	343	156
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	116	113	14,4	8,6	1,4	0,5	19,8	10,1	47	32
Nicht zugeordnet **	99	117	20,4	30,9	8,2	10,3	105,6	110,5	6	46
Gesamt ***	9.007	6.752	1.049,4	917,3	247,0	178,0	2.368,9	2.704,5	5.917	4.264

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.

*** Leistungszahlen für das Jahr 2022 (Instrument Beteiligung) bereinigt um ausländische Investitionstätigkeit.



EPU

2.632 Zusagen
EUR 78,8 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 22,7 Mio. Barwert
EUR 378,9 Mio. Gesamtprojektkosten
403 neue Arbeitsplätze



Kleinunternehmen

2.181 Zusagen
EUR 138,0 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 42,7 Mio. Barwert
EUR 320,6 Mio. Gesamtprojektkosten
980 neue Arbeitsplätze



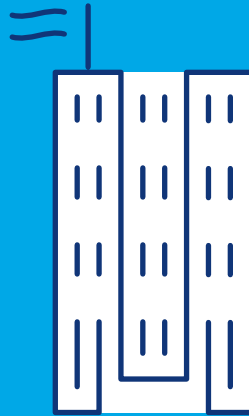
Kleinunternehmen

1.344 Zusagen
EUR 227,7 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 37,2 Mio. Barwert
EUR 861,6 Mio. Gesamtprojektkosten
1.277 neue Arbeitsplätze



Mittelunternehmen

387 Zusagen
EUR 311,6 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 53,0 Mio. Barwert
EUR 722,4 Mio. Gesamtprojektkosten
1.088 neue Arbeitsplätze



Großunternehmen

99 Zusagen
EUR 141,2 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 13,8 Mio. Barwert
EUR 324,6 Mio. Gesamtprojektkosten
484 neue Arbeitsplätze

Keine Zuordnung

109 Zusagen
EUR 20,0 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 8,6 Mio. Barwert
EUR 96,4 Mio. Gesamtprojektkosten
32 neue Arbeitsplätze

Garantien

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	26	31	21,8	8,2	1,7	0,3	51,3	19,4	136	57
Kärnten	110	61	29,7	12,6	1,9	1,0	51,1	14,3	140	81
Niederösterreich	134	115	34,3	44,0	2,6	2,4	63,1	86,8	373	162
Oberösterreich	301	223	99,7	69,0	5,7	4,5	140,2	87,5	625	305
Salzburg	100	43	12,2	5,1	1,1	0,5	15,5	6,4	74	56
Steiermark	120	112	36,4	30,7	2,6	1,8	63,0	48,2	203	304
Tirol	120	59	17,8	21,9	1,5	0,7	24,1	32,7	197	171
Vorarlberg	20	9	1,9	2,6	0,2	0,1	2,5	3,8	13	17
Wien	191	170	51,8	59,8	3,4	3,1	75,2	95,4	548	314
Ausland & nicht zugeordnet **	18	10	23,5	9,2	0,4	0,2	54,2	21,6	96	61
Gesamt	1.140	833	329,1	263,1	21,1	14,6	540,2	416,1	2.405	1.528

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	365	237	39,4	23,2	3,4	2,0	61,3	28,3	227	138
Kleinstunternehmen	496	356	64,8	42,4	5,8	3,8	84,3	55,4	510	331
Kleinunternehmen	189	170	75,9	82,4	4,5	4,6	108,0	112,3	574	584
Mittelunternehmen	60	46	89,8	74,6	5,3	3,4	176,8	148,0	552	312
Großunternehmen	18	15	58,6	40,0	2,0	0,8	109,0	71,4	538	160
Nicht zugeordnet **	12	9	0,6	0,5	0,1	0,0	0,8	0,7	4	3
Gesamt	1.140	833	329,1	263,1	21,1	14,6	540,2	416,1	2.405	1.528

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.

Kredite

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	6	2	6,0	14,0	0,1	0,3	4,9	35,0	10	60
Kärnten	165	88	77,4	43,8	1,1	0,6	110,1	62,9	187	165
Niederösterreich	78	62	47,1	66,5	1,1	0,9	68,2	93,2	123	108
Oberösterreich	511	483	237,3	252,5	4,0	4,6	283,6	351,6	670	578
Salzburg	54	29	38,0	25,2	1,0	0,3	48,8	38,5	79	28
Steiermark	77	37	32,1	18,8	0,6	0,2	41,6	38,9	96	40
Tirol	79	66	27,6	45,6	0,7	0,9	37,6	67,4	59	162
Vorarlberg	5	5	4,3	5,1	0,1	0,0	4,1	8,0	3	4
Wien	46	35	19,7	16,9	0,2	0,3	16,8	19,6	75	63
Ausland & nicht zugeordnet	5	5	10,2	10,1	8,1	8,2	9,8	10,7	10	24
Gesamt	1.026	812	499,7	498,5	17,0	16,3	625,5	725,8	1.312	1.232

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	333	220	46,9	35,5	0,8	0,6	50,0	45,8	153	162
Kleinstunternehmen	338	271	78,3	57,6	1,2	1,0	101,7	64,3	221	202
Kleinunternehmen	225	196	118,6	115,4	2,0	2,6	162,1	144,8	337	301
Mittelunternehmen	108	96	198,1	190,5	3,7	3,0	237,9	313,2	388	349
Großunternehmen	20	24	49,7	89,2	1,2	1,0	65,7	145,4	213	193
Nicht zugeordnet	2	5	8,1	10,3	8,1	8,1	8,1	12,3	0	25
Gesamt	1.026	812	499,7	498,5	17,0	16,3	625,5	725,8	1.312	1.232

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Zuschüsse

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	237	191	3,3	1,0	3,3	1,0	8,1	3,5	19	14
Kärnten	533	399	1,6	6,9	1,6	6,9	4,7	29,0	75	47
Niederösterreich	1.299	817	21,4	14,6	21,4	14,6	91,0	200,0	216	137
Oberösterreich	778	700	65,1	25,8	65,1	25,8	366,5	139,6	448	246
Salzburg	468	294	4,0	6,1	4,0	6,1	26,3	83,1	129	54
Steiermark	1.010	740	26,7	13,7	26,7	13,7	116,2	65,6	258	333
Tirol	590	336	9,9	14,5	9,9	14,5	36,5	158,7	341	123
Vorarlberg	162	85	1,9	2,8	1,9	2,8	7,2	18,5	39	14
Wien	1.673	1.451	74,9	56,9	74,9	56,9	449,8	757,6	675	530
Ausland & nicht zugeordnet **	7	13	0,2	4,7	0,1	4,8	0,2	26,0	0	6
Gesamt	6.757	5.026	209,0	147,0	208,9	147,1	1.106,5	1.481,6	2.200	1.504

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	2.470	2.175	9,3	20,1	9,3	20,1	152,6	304,8	496	103
Kleinstunternehmen	2.309	1.554	35,3	38,0	35,3	38,0	177,2	200,8	618	447
Kleinunternehmen	1.533	978	67,8	29,9	67,8	29,9	371,8	604,5	612	392
Mittelunternehmen	371	245	18,5	46,4	18,4	46,5	119,4	261,3	368	427
Großunternehmen	73	60	78,1	12,1	78,1	12,1	285,5	107,8	106	130
Nicht zugeordnet **	1	14	0,0	0,5	0,0	0,5	0,0	2,4	0	5
Gesamt	6.757	5.026	209,0	147,0	208,9	147,1	1.106,5	1.481,6	2.200	1.504

Beteiligung

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kärnten	2	2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,5
Niederösterreich	5	5	1,2	0,1	0,0	0,0	11,8	4,3
Oberösterreich	4	4	0,9	0,2	0,0	0,0	1,8	1,2
Salzburg	0	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steiermark	12	12	1,6	0,8	0,0	0,0	3,5	2,4
Tirol	2	2	0,2	0,5	0,0	0,0	0,6	3,8
Vorarlberg	1	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3
Wien	57	53	7,6	7,0	0,0	0,0	78,8	67,5
Ausland & nicht zugeordnet **	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt ***	84	81	11,6	8,7	0,0	0,0	96,7	81,0

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.

*** Leistungszahlen für das Jahr 2022 (Instrument Beteiligung) bereinigt um ausländische Investitionstätigkeit.

aws Coaching & Förderungsberatung

Leistungsüberblick Gesamtdarstellung

Instrument Programmfamilie	aws Coaching & Förderungsberatung		Teilnehmende	
	2022	2023	2022	2023
aws Coaching & Förderungsberatung	3.501	4.225		
Dienstleistung für Dritte	345	377		
aws Bonitätsanalyse	50	48		
AK Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0	135	135		
AMIF Monitoring und Auszahlungen	1	4		
EFRE Monitoring und Auszahlungen	120	130		
ESF Monitoring	39	60		
Intellectual Property Service	149	133		
aws Innovationsschutz	149	133		
Marktplatz Service	1.349	1.631		
aws Equity Finder	225	277		
aws i2 Business Angels	804	823		
aws Industry-Startup.Net	232	229		
aws KI-Marktplatz	88	302		
Mentoring	25	35		
aws First Inkubator	25	35		
Preisverleihung	601	836		
aws Best of Biotech	46	0		
Jugend Innovativ	336	590		
Staatspreis Innovation	14	14		
Phönix	205	181		
Verified Social Enterprise-Label	0	51		
Förderungsberatung	854	971		
Allgemeine Förderungsberatung	596	703		
Spezielle Förderungsberatung aws Garantie	95	98		
Spezielle Förderungsberatung aws Seedfinancing	163	170		
Netzwerk Veranstaltung	178	242	16.653	15.150
Intellectual Property Veranstaltung	24	39	1.707	2.839
Gründung & junge Unternehmen Veranstaltung	100	138	7.897	7.930
Wachstum & Industrie Veranstaltung	54	65	7.049	4.381
Gesamtergebnis	3.501	4.225	16.653	15.150

Leistungsdaten im Detail

Sonderprogramme Ukraine-Krieg

aws Energiekostenzuschuss I, aws Energiekostenzuschuss II, Kapazitätskostenunterstützung Gasdiversifizierung, Überbrückungsgarantien für Energiekosten, Stromkosten-Ausgleich, Klimabonus

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Gesamt	650	40.752	15,9	2.246,2	15,9	2.239,4	15,9	2.264,7

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Garantie	0	18	0,0	6,8	0,0	0,0	0,0	7,6
Zuschuss	650	40.734	15,9	2.239,4	15,9	2.239,4	15,9	2.257,1
Gesamt	650	40.752	15,9	2.246,2	15,9	2.239,4	15,9	2.264,7

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	37	1.612	1,1	76,5	1,1	75,5	1,1	77,1
Kärnten	51	2.610	1,0	119,6	1,0	119,6	1,0	120,9
Niederösterreich	116	7.301	3,7	320,1	3,7	318,1	3,7	323,5
Oberösterreich	126	6.815	2,9	511,9	2,9	510,5	2,9	515,7
Salzburg	44	3.967	1,2	163,6	1,2	163,5	1,2	164,0
Steiermark	87	6.073	2,1	376,0	2,1	373,8	2,1	378,4
Tirol	90	5.468	1,7	258,7	1,7	258,7	1,7	260,1
Vorarlberg	45	1.995	1,4	123,5	1,4	123,5	1,4	123,9
Wien	31	4.027	0,7	248,1	0,7	248,0	0,7	250,4
Ausland & nicht zugeordnet ***	23	884	0,1	48,2	0,1	48,2	0,1	50,7
Gesamt	650	40.752	15,9	2.246,2	15,9	2.239,4	15,9	2.264,7

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg nicht erfasst.

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	42	2.311	0,3	21,4	0,3	21,4	0,3	21,7
Kleinstunternehmen	204	12.165	2,2	140,2	2,2	140,1	2,2	142,0
Kleinunternehmen	289	15.704	6,3	486,2	6,3	484,1	6,3	492,0
Mittelunternehmen	100	5.241	5,8	561,0	5,8	556,4	5,8	567,0
Großunternehmen	15	2.041	1,3	962,3	1,3	962,3	1,3	966,8
Nicht zugeordnet ***	0	3.290	0,0	75,1	0,0	75,1	0,0	75,2
Gesamt	650	40.752	15,9	2.246,2	15,9	2.239,4	15,9	2.264,7

Leistungsüberblick nach Branchen *

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Dienstleistungen	91	6.792	1,6	203,3	1,6	203,0	1,6	204,6
Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser	9	607	0,2	37,5	0,2	37,5	0,2	38,4
Handel, Instandhaltung, Reparatur	50	5.756	0,9	248,4	0,9	248,3	0,9	250,2
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	53	3.278	1,6	166,6	1,6	164,6	1,6	167,9
Sachgüterproduktion	86	4.419	3,5	843,5	3,5	841,4	3,5	848,2
Sonstige Branchen	32	1.402	0,7	118,5	0,7	116,7	0,7	119,6
Tourismus	79	9.458	1,0	278,7	1,0	278,6	1,0	279,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	250	8.923	6,4	343,1	6,4	342,7	6,4	350,2
Nicht zugeordnet ***	0	117	0,0	6,6	0,0	6,6	0,0	6,6
Gesamt	650	40.752	15,9	2.246,2	15,9	2.239,4	15,9	2.264,7

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg nicht erfasst.

Überblick Leistungszahlen

Sonderprogramme Ukraine-Krieg 2023

Sonderprogramme Ukraine-Krieg	Programmstart	Anträge (Anzahl)	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungs- leistung (Mio. EUR)
Energiekostenzuschuss I *	29.11.2022	17.923	16.979	460,0
Energiekostenzuschuss II *	09.11.2023	23.941	23.706	1.581,8
Gasdiversifizierung	01.03.2023	2	2	13
Stromkosten-Ausgleich	09.08.2023	49	47	184,8
Überbrückungsgarantien für Energiekosten	24.10.2023	23	18	6,8
Gesamt		41.938	40.752	2.246,2

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

Leistungsdaten im Detail

Sonderprogramme CoVid-19

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Gesamt	15.266	1.323	310,7	65,7	283,3	65,7	1.381,1	1.137,3

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Garantie	288	0	60,5	0,0	33,1	0,0	65,4	0,0
Zuschuss	14.978	1.323	250,2	65,7	250,2	65,7	1.315,7	1.137,3
Gesamt	15.266	1.323	310,7	65,7	283,3	65,7	1.381,1	1.137,3

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Burgenland	570	36	8,4	3,2	7,4	3,2	34,6	32,2
Kärnten	1.111	62	12,1	2,5	12,1	2,5	63,2	82,9
Niederösterreich	3.871	275	42,8	8,3	40,3	8,3	180,3	151,4
Oberösterreich	2.789	459	54,2	20,9	50,1	20,9	268,3	245,3
Salzburg	938	69	22,8	4,2	22,2	4,2	109,1	70,2
Steiermark	2.238	140	32,1	6,4	27,5	6,4	124,0	214,9
Tirol	1.116	67	17,8	4,0	15,9	4,0	88,1	62,2
Vorarlberg	533	47	16,8	2,6	12,7	2,6	72,7	49,9
Wien	2.034	159	97,4	12,2	91,6	12,2	408,7	197,3
Ausland & nicht zugeordnet ***	66	9	6,3	1,4	3,5	1,4	32,1	31,0
Gesamt	15.266	1.323	310,7	65,7	283,3	65,7	1.381,1	1.137,3

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei den Programmen aws Investitionsprämie und NPO-Unterstützungsfonds erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.
Eine detaillierte Zurodnung erfolgt erst bei Endabrechnung der Förderung.

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
EPU	286	35	19,6	8,8	18,3	8,8	208,0	220,2
Kleinstunternehmen	623	57	31,8	6,1	29,2	6,1	159,9	159,5
Kleinunternehmen	1.022	62	55,5	11,6	43,9	11,6	276,5	223,8
Mittelunternehmen	1.035	53	64,8	14,9	53,8	14,9	314,4	196,8
Großunternehmen	787	15	58,8	13,9	57,9	13,9	301,7	307,6
Nicht zugeordnet ***	11.513	1.101	80,2	10,4	80,2	10,4	120,6	29,4
Gesamt	15.266	1.323	310,7	65,7	283,3	65,7	1.381,1	1.137,3

Leistungsüberblick nach Branchen *

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Dienstleistungen	1.202	90	82,9	17,1	74,5	17,1	507,3	340,7
Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser	31	5	2,3	5,4	2,3	5,4	52,5	196,2
Handel, Instandhaltung, Reparatur	590	18	38,5	5,2	29,1	5,2	132,2	123,4
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	211	23	10,9	3,7	8,2	3,7	88,5	70,7
Sachgüterproduktion	725	8	37,5	11,7	30,7	11,7	250,0	263,5
Sonstige Branchen	681	61	31,2	8,1	31,1	8,1	119,9	72,3
Tourismus	276	23	13,5	1,7	13,5	1,7	55,8	16,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	121	2	8,3	1,2	8,3	1,2	33,9	34,9
Nicht zugeordnet ***	11.429	1.093	85,6	11,6	85,6	11,6	141,0	18,9
Gesamt	15.266	1.323	310,7	65,7	283,3	65,7	1.381,1	1.137,3

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei den Programmen aws Investitionsprämie und NPO-Unterstützungsfonds erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.
Eine detaillierte Zurodnung erfolgt erst bei Endabrechnung der Förderung.

Überblick Leistungszahlen

Sonderprogramme CoVid-19 2023

Sonderprogramme CoVid-19	Programmstart	Anträge * (Anzahl)	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungs- leistung (Mio. EUR)
Comeback Zuschuss für Film und TV-Produktionen	11.06.2020	0	2	0,4
NPO-Unterstützungsfonds	08.07.2020	0	1.190	20,1
aws Investitionsprämie *	01.09.2020	136	131	45,2
Gesamt		136	1.323	65,7

* Die Antragstellung ist im Jahr 2021 ausgelaufen. Die Daten in der Darstellung beziehen sich ausschließlich auf technische Korrekturen (Aus- oder Umgründungen, bei welchen es unter Beendigung des ursprünglichen Förderungsvertrags zu einer Neuausstellung eines Förderungsvertrags kommt).

